September 2020

HOLSTEIN

mitglieder-nachrichten

Zweitliga-Saisonstart:
Das Warten auf die Zuschauer

Ole Werner:
Störche-Trainer sichert sich Fußball-Lehrer-Lizenz

Vor 90 Jahren:
Holstein Kiel wird 1930 Deutscher Vizemeister

HSG Holstein/Kronshagen:
Handball in Zeiten von Corona

LANGER DONNERSTAG

Jeden Donnerstag wieder **bis 22 Uhr** shoppen und genießen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

/cittipark.kiel /cittipark.kiel citti-park-blog.de

www.citti-park-kiel.de | Besser einkaufen. Besser leben.

CITTI-PARK

Liebe Holsteinerinnen und Holsteiner,

in den vergangenen Monaten haben wir alle gelernt, mit der Corona-Pandemie umzugehen und können sicherlich auch Positives aus dieser ungewöhnlichen Zeit mitnehmen. Zudem konnten in den vergangenen Monaten immer wieder kleine Schritte zurück ins normale Leben gemacht werden. Das gilt für unsere Ligamannschaft, die nach einer coronabedingten Pause die Zweitliga-Saison erfolgreich beendete und sich seit Anfang August mit ihrem Trainer und frischgebackenen Fußballlehrer Ole Werner auf die vierte Spielzeit im Bundesliga-Unterhaus in Folge vorbereitet. Aber auch unsere Teams aus dem Nachwuchsleistungszentrum, welche mittlerweile wieder in Mannschaftsstärke trainieren können, füllen das Vereinsgelände der KSV mit Leben. Die U23 spielt in der neugeschaffenen Nordstaffel der Regionalliga Nord, die U19 geht weiterhin in der A-Junioren Bundesliga auf Punktejagd und die U17 kehrte mit dem Aufstieg in die B-Junioren Bundesliga in die höchste Spielklasse zurück. Unsere Women spielen weiterhin in der Regionalliga Nord und bereiten sich ebenfalls auf den Saisonstart vor. Zudem wünsche ich auch unserer Handball-Abteilung, den Cheerleadern, den Schiedsrichtern und den Poststörchen einen erfolgreichen Saisonstart!

Ein besonderes Anliegen ist mir unsere jährliche Mitgliederversammlung, bei der wir uns nach der stürmischen Zeit sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen freuen. Nachdem wir diese bedingt durch die Corona-Pandemie im Mai absagen mussten, haben wir einen neuen Termin gefunden, an dem wir Sie mit etwas besonderen Spielregeln einladen. Da sich der Sturm noch immer nicht gelegt hat und wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Sicherheit gewährleisten möchten, steht und fällt alles mit der Vorbereitung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unten stehendem Text sowie auf S. 33 dieser Mitgliedernachrichten. Ich freue mich bereits, viele bekannte Gesichter wiederzusehen!

Bis dahin verbleibe ich mit sportlichen Grüßen und dem wohl wichtigsten Wunsch dieser Tage: Bleiben Sie gesund!

Mit sportlichem Gruß, Steffen Schneekloth (Präsident)

Das Präsidium der KSV Holstein von 1900 e.V. lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 28.10.2020 um 18:30 Uhr ein.
Veranstaltungsort: VIP-Zelt am Holstein-Stadion

Liebe Mitglieder, wenn Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, das auf Seite 33 beigefügte Anmeldeformular auszufüllen und per Mail (mitgliedschaft@holstein-kiel.de) oder per Fax (0431-389024-103) bis zum 05.10.2020 an uns zurückzusenden.

Zur Wahrung der vorgesehenen Hygienemaßnahmen bitten wir Sie um Einhaltung und Beachtung einiger Spielregeln während der gesamten Mitgliederversammlung. Diese finden Sie ebenfalls im Anmeldeformular aufgeführt. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular haben Sie auch die Spielregeln zur Kenntnis genommen.

Da wir bei Einlass – ab 17:00 Uhr – präventiv Ihre Körpertemperatur messen werden und mittels Fragebogen Ihren aktuellen Gesundheitsstand abfragen, bitten wir Sie, vorweg ausreichend Zeit einzuplanen.

Wir freuen uns auf eine Mitgliederversammlung – der etwas anderen Art – mit Ihnen.

Tagesordnung

- **TOP 1:** Begrüßung
- **TOP 2:** Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Anwesenden
- **TOP 3:** Genehmigung der Tagesordnung
- **TOP 4:** Genehmigung des letzten Versammlungsprotokolls
- **TOP 5:** Berichte
  - des Präsidiums über den letzten Jahresabschluss und Information zur aktuellen wirtschaftlichen Lage
  - des Präsidiums zur sportlichen Situation
  - des Aufsichtsrats
  - der Abteilungen
  - des Traditionsclubs
  - der Rechnungs- und Kassenprüfer
- **TOP 6:** Entlastungen
  - des Präsidiums
  - des Aufsichtsrats
- **TOP 7:** Ehrungen
- **TOP 8:** Verschiedenes

Inhalt

05 SAISONVORBEREITUNG
07 SPIELPLAN UND LANDKARTE 2. BUNDESLIGA
9 HOLSTEIN MEDIADAY
10 STÖRCHECLUB
12 FUSSBALLSCHULE
13 ESPORT
15 HOLSTEIN WOMEN
16 HOLSTEIN U23
17 HOLSTEIN U19 & U17
18 FANSHOP
20 NACHWUCHSFÖRDERUNG
21 NLZ - DOMINIC PEITZ
23 NEUES TRIKOT
24 HSG HOLSTEIN KIEL/KRONSHAGEN
27 SG PTSK/HOLSTEIN
28 HOLSTEIN HISTORY
31 CHEERLEADER
34 JUBILÄEN & GEBURTSTAGE

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Mitglieder-Nachrichten ist Freitag, der 20. November. Beiträge, Fotos und Anregungen bitte an nawe@holstein-kiel.de. Bei Anregungen unter der Tel. 0431 / 3 89 02 42 21 melden.

Impressum

//Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V., Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel **//Assistentin des Präsidiums:** Anja Fiedler, Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202 **//Geschäftsstelle u. Mitgliederbetreuung:** Sabine Klose, Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103 **//Öffnungszeiten Geschäftsstelle:** Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr/ Freitag von 9 bis 14 Uhr **//Fanshop:** Fabian Seidel, Westring 501, 0431-318400-40 Fax: 0431-318400-32 **//Ticketing:** Angélique Dalgic, Westring 501, 0431-318400-34 Fax: 0431-318400-32 **//Öffnungszeiten Fan- u. Ticketshop:** Mo: 12-18 Uhr, Fr. 12-18 Uhr, an Spieltagen: 4 Stunden vor Spielbeginn **//Bankverbindung:** Förde Sparkasse, Kto.-Nr. 21 002 530, BLZ 21050170 **//Redaktion:** Patrick Nawe, Bastian Karkossa, Jan Krajewski, Elisa Krauße **//Fotografen:** Patrick Nawe, Katharina Richter-Langbehn, Nordic Photos, Peter Geyer, HSG Holstein/Kronshagen, Maislabyrinth **//Satz, Gestaltung und Digitaldruck:** L&S Digital GmbH & Co. KG, Köpenicker Straße 51, 24111 Kiel, Telefon 0431/69644-0, Fax 69644-44, eMail: info@ls-kiel.de **//Marketing/Vertrieb:** Klaus Kuhn **//Auflage:** 2000. Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Hinweis gem. § 26. Abs. 1 BDSG: Der Versand der Vereinsnachrichten erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung geführt wird. Berichte in diesen Vereinsnachrichten sind freie Beiträge der Verfasser in eigener Verantwortlichkeit.

„Er hat angezeigt, dass er in einer Minute ausgewechselt werden will!“

- Christoph Daum -
Fußballtrainer

„Das Einzige was bei uns regelmäßig ausgewechselt wird ist der Maschinenpark!“

- Sebastian Kloth -
Geschäftsführung bei L&S

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG

WIR HELFEN IHNEN AUFZUFALLEN.
INDIVIDUELL. KREATIV. PERSÖNLICH.

EINFACH ANRUFEN ODER MAILEN:

www.ls-kiel.de

0431-69644-0 info@ls-kiel.de

Holstein vor dem Saisonstart

Die Kieler Störche starten Mitte September im DFB-Pokal in die neue Fußballsaison

Fabian Reese im Test gegen Ajax Amsterdam.

Die Kieler Störche im Trainingslager in Holland.

Drei Testspiele absolvierte die KSV Holstein in den ersten drei Wochen seit dem Trainingsauftakt am 6. August. Gegen den Zweitligisten FC St. Pauli (2:1), den Erstligisten VfL Wolfsburg (0:2) und den holländischen Rekordmeister Ajax Amsterdam (2:5) zeigten die Störche unterschiedliche Gesichter. Zuletzt feilte der KSV-Trainer und frischgebackene Fußballlehrer Ole Werner, mit seiner Mannschaft im holländischen Wageningen am Feinschliff. KSV-Geschäftsführer Sport Uwe Stöver zeigt sich im Hinblick auf den Start optimistisch: „Holstein Kiel geht mit einer guten Stimmung in die neue Spielzeit!"

Am 13. September um 15.30 Uhr trifft Holstein im DFB-Pokal-Spiel auf den südbadischen Vertreter 1. FC Rielasingen-Arlen und startet eine Woche später mit dem Heimspiel gegen den Erstliga-Absteiger SC Paderborn in die Zweitliga-Saison 2020/21.

Neue im Storchennest

Mit Neuzugängen wie Ahmet Arslan (VfB Lübeck), Niklas Hauptmann (1. FC Köln), Fin Bartels (Werder Bremen), Marco Komenda (SV Meppen), Simon Lorenz (VfL Bochum) und Torhüter Thomas Dähne (Wisla Plock) hat sich Holstein im Sommer frühzeitig auf ein Arbeitspapier einigen können. „Uns bieten sich zahlreiche Alternativen. Aber wir befinden uns natürlich noch im Integrationsprozess. Die Neuen müssen sich weiter an Taktik und Spielverständnis gewöhnen. Das gilt auch für Spieler, die zuletzt verletzungsbedingt pausieren mussten", so Sportchef Uwe Stöver.

Niveau und Stabilität

Abgesehen von den beiden ärgerlichen Handfrakturen von Jannik Dehm und Stefan Thesker blieb die KSV in der Vorbereitung von längerfristigen Ausfällen verschont. Und der Kampf um die Plätze wird sich in den kommenden Tagen bis zum Auftakt sicherlich noch verschärfen. „Die Testspiele waren insgesamt ein Mix aus guten und schlechten Spielen, das ist ganz normal. Bis zum Start wollen wir ein ansprechendes Niveau und eine gewisse Stabilität erreicht haben", so Stöver.

Fußballlehrer Ole Werner

Ein Plus sieht Stöver in der Tatsache, dass Cheftrainer Ole Werner seit August seine Fußballlehrer-Lizenz in der Tasche hat: „Ich denke, dass es für Ole und den Verein sehr vorteilhaft ist, dass die Ausbildung nun erfolgreich beendet werden konnte. Das gibt uns allen ein gutes Gefühl."

Holsteins Startprogramm

DFB-Pokal 1. Hauptrunde: Rielasingen-Arlen (So., 13. September, um 15.30 Uhr), 1. Spieltag: Holstein Kiel – SC Paderborn (So., 20. September, um 13.30 Uhr), 2. Spieltag: Eintracht Braunschweig – Holstein Kiel (Sa., 26. September, um 13 Uhr), 3. Spieltag: Holstein Kiel – Fortuna Düsseldorf (So., 4. Oktober, um 13.30 Uhr), 4. Spieltag: Würzburger Kickers – Holstein Kiel (So., 18. Oktober, um 13.30 Uhr), 5. Spieltag: Holstein Kiel – SpVgg Greuther Fürth (Sa., 24. Oktober, um 13.00 Uhr).

Der frisch gebackene Fußballlehrer Ole Werner.

2. BUNDESLIGA SPIELPLAN 2020/21 – Hinrunde

1. Spieltag - 18.-21.09.2020
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf (Fr., 18.30 Uhr)
Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg
Hannover 96 – Karlsruher SC (Sa., 13 Uhr)
SV Sandhausen – SV Darmstadt 98
Würzburger Kickers – Erzgebirge Aue
1. FC Heidenheim – E. Braunschweig (So., 13.30 Uhr)
Holstein Kiel – SC Paderborn 07
SpVgg Greuther Fürth – VfL Osnabrück
VfL Bochum – FC St. Pauli (Mo., 20.30 Uhr)

2. Spieltag - 25.-28.09.2020
Erzgebirge Aue – SpVgg Greuther Fürth (Fr., 18.30 Uhr)
VfL Osnabrück – Hannover 96
Fortuna Düsseldorf – Würzburger Kickers (Sa., 13 Uhr)
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg
Eintracht Braunschweig – Holstein Kiel
FC St. Pauli – 1. FC Heidenheim 1846 (So., 13.30 Uhr)
Karlsruher SC – VfL Bochum
1. FC Nürnberg – SV Sandhausen
SC Paderborn 07 – Hamburger SV (Mo., 20.30 Uhr)

3. Spieltag - 02.-05.10.2020
VfL Bochum – VfL Osnabrück (Fr., 18.30 Uhr)
SV Sandhausen – FC St. Pauli
1. FC Heidenheim 1846 – SC Paderborn 07 (Sa., 13 Uhr)
Hannover 96 – Eintracht Braunschweig
Jahn Regensburg – Karlsruher SC
Hamburger SV – Erzgebirge Aue (So., 13.30 Uhr)
Holstein Kiel – Fortuna Düsseldorf
Würzburger Kickers – SpVgg Greuther Fürth
1. FC Nürnberg – SV Darmstadt 98 (Mo., 20.30 Uhr)

4. Spieltag - 17.-19.10.2020
SpVgg Greuther Fürth – Hamburger SV (Sa., 13 Uhr)
Karlsruher SC – SV Sandhausen
Eintracht Braunschweig – VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf – Jahn Regensburg (So., 13.30 Uhr)
SC Paderborn 07 – Hannover 96
Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim 1846
VfL Osnabrück – SV Darmstadt 98
Würzburger Kickers – Holstein Kiel
FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg (Mo., 20.30 Uhr)

5. Spieltag - 23.-25.10.2020
Jahn Regensburg – E. Braunschweig (Fr., 18.30 Uhr)
1. FC Nürnberg – Karlsruher SC
Hamburger SV – Würzburger Kickers (Sa., 13 Uhr)
SV Darmstadt 98 – FC St. Pauli
Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf
Holstein Kiel – SpVgg Greuther Fürth
1. FC Heidenheim 1846 – VfL Osnabrück (So., 13.30 Uhr)
VfL Bochum – Erzgebirge Aue
SV Sandhausen – SC Paderborn 07

6. Spieltag - 30.10.-01.11.2020
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim (Fr., 18.30 Uhr)
Hamburger SV – FC St. Pauli
SC Paderborn 07 – Jahn Regensburg (Sa., 13 Uhr)
Erzgebirge Aue – Holstein Kiel
VfL Osnabrück – SV Sandhausen
Eintracht Braunschweig – 1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth – Hannover 96 (So., 13.30 Uhr)
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98
Würzburger Kickers – VfL Bochum

7. Spieltag - 06.-09.11.2020
1. FC Heidenheim – Würzburger Kickers (Fr., 18.30 Uhr)
SV Sandhausen – Eintracht Braunschweig
Hannover 96 – Erzgebirge Aue (Sa., 13 Uhr)
VfL Bochum – SpVgg Greuther Fürth
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf
SV Darmstadt 98 – SC Paderborn 07 (So., 13.30 Uhr)
Jahn Regensburg – VfL Osnabrück
FC St. Pauli – Karlsruher SC
Holstein Kiel – Hamburger SV (Mo., 20.30 Uhr)

8. Spieltag - 21.-23.11.2020
Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen (Sa., 13 Uhr)
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli
Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim 1846
Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC
Hamburger SV – VfL Bochum (So., 13.30 Uhr)
Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98
SpVgg Greuther Fürth – Jahn Regensburg
Würzburger Kickers – Hannover 96
VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg (Mo., 20.30 Uhr)

9. Spieltag - 27.-30.11.2020
1. FC Heidenheim - 1846 Hamburger SV
1. FC Nürnberg - SpVgg Greuther Fürth
FC St. Pauli - VfL Osnabrück
Hannover 96 - Holstein Kiel
Karlsruher SC - SC Paderborn 07
SSV Jahn Regensburg - FC Würzburger Kickers
SV Darmstadt 98 - Eintracht Braunschweig
SV Sandhausen - FC Erzgebirge Aue
VfL Bochum 1848 - Fortuna Düsseldorf

10. Spieltag - 04.-07.12.2020
Eintracht Braunschweig - FC St. Pauli
FC Erzgebirge Aue - SSV Jahn Regensburg
FC Würzburger Kickers - SV Sandhausen
Fortuna Düsseldorf - SV Darmstadt 98
Hamburger SV - Hannover 96
Holstein Kiel - VfL Bochum 1848
SC Paderborn 07 - 1. FC Nürnberg
SpVgg Greuther Fürth - 1. FC Heidenheim 1846
VfL Osnabrück - Karlsruher SC

11. Spieltag - 11.-13.12.2020
1. FC Heidenheim - 1846 Hannover 96
1. FC Nürnberg - FC Würzburger Kickers
Eintracht Braunschweig - VfL Osnabrück
FC St. Pauli - FC Erzgebirge Aue
Karlsruher SC - Fortuna Düsseldorf
SSV Jahn Regensburg - Holstein Kiel
SV Darmstadt 98 - Hamburger SV
SV Sandhausen - SpVgg Greuther Fürth
VfL Bochum 1848 - SC Paderborn 07

12. Spieltag - 15.-17.12.2020
1. FC Heidenheim 1846 - SSV Jahn Regensburg
FC Erzgebirge Aue - Karlsruher SC
FC Würzburger Kickers - FC St. Pauli
Fortuna Düsseldorf - VfL Osnabrück
Hamburger SV - SV Sandhausen
Hannover 96 - VfL Bochum 1848
Holstein Kiel - 1. FC Nürnberg
SC Paderborn 07 - Eintracht Braunschweig
SpVgg Greuther Fürth - SV Darmstadt 98

13. Spieltag - 18.-21.12.2020
1. FC Nürnberg - FC Erzgebirge Aue
Eintracht Braunschweig - SpVgg Greuther Fürth
FC St. Pauli - Fortuna Düsseldorf
Karlsruher SC - Hamburger SV
SSV Jahn Regensburg - Hannover 96
SV Darmstadt 98 - FC Würzburger Kickers
SV Sandhausen - Holstein Kiel
VfL Bochum 1848 - 1. FC Heidenheim 1846
VfL Osnabrück - SC Paderborn 07

14. Spieltag - 02.-04.01.2021
1. FC Heidenheim 1846 - 1. FC Nürnberg
FC Erzgebirge Aue - Eintracht Braunschweig
FC Würzburger Kickers - Karlsruher SC
Fortuna Düsseldorf - SC Paderborn 07
Hamburger SV - SSV Jahn Regensburg
Hannover 96 - SV Sandhausen
Holstein Kiel - VfL Osnabrück
SpVgg Greuther Fürth - FC St. Pauli
VfL Bochum 1848 - SV Darmstadt 98

15. Spieltag - 08.-11.01.2021
1. FC Nürnberg - Hamburger SV
Eintracht Braunschweig - Fortuna Düsseldorf
FC St. Pauli - Holstein Kiel
Karlsruher SC - SpVgg Greuther Fürth
SC Paderborn 07 - FC Erzgebirge Aue
SSV Jahn Regensburg - VfL Bochum 1848
SV Darmstadt 98 - Hannover 96
SV Sandhausen - 1. FC Heidenheim 1846
Osnabrück - FC Würzburger Kickers

16. Spieltag - 15.-18.01.2021
1. FC Heidenheim 1846 - SV Darmstadt 98
FC Erzgebirge Aue - Fortuna Düsseldorf
FC Würzburger Kickers - Eintracht Braunschweig
Hamburger SV - VfL Osnabrück
Hannover 96 - FC St. Pauli
Holstein Kiel - Karlsruher SC
SpVgg Greuther Fürth - SC Paderborn 07
SSV Jahn Regensburg - SV Sandhausen
VfL Bochum 1848 - 1. FC Nürnberg

17. Spieltag - 22.-24.01.2021
1. FC Nürnberg - Hannover 96
Eintracht Braunschweig - Hamburger SV
FC St. Pauli - SSV Jahn Regensburg
Fortuna Düsseldorf - SpVgg Greuther Fürth
Karlsruher SC - 1. FC Heidenheim 1846
SC Paderborn 07 - FC Würzburger Kickers
SV Darmstadt 98 - Holstein Kiel
SV Sandhausen - VfL Bochum 1848
VfL Osnabrück - FC Erzgebirge Aue

BUNDESLIGA
Holstein Kiel
Hamburger SV
FC St. Pauli
VfL Osnabrück
Hannover 96
Eintracht Braunschweig
VfL Bochum
SC Paderborn 07
Fortuna Düsseldorf
Würzburger Kickers
FC Erzgebirge Aue
SV Darmstadt 98
SpVgg Greuther Fürth
1. FC Nürnberg
SV Sandhausen
Karlsruher SC
1. FC Heidenheim
SSV Jahn Regensburg

Offizieller Gesundheitspartner

iKK Nord
Wir verstehen den Norden

SEI CLEVER WIE
DIE PROFIS
JETZT WECHSELN

DER NORDEN
IST DIE BESTE MEDIZIN

Gesundheitskarte

Exklusives Fanpaket sichern
ikk-macht-holstein-fit.de

Bis zu **780 Euro** jährlich für deine Gesundheit.

Es gilt die Satzung der IKK Nord. Für einige Leistungen und Kombinationen ist die erfolgreiche Teilnahme am Bonusprogramm erforderlich und eine Budgetgrenze pro Versicherten im Jahr möglich. Vollständiger Leistungskatalog unter **www.ikk-nord.de**

Mediaday im Storchennest

Das Holstein-Stadion und die KSV-VIP-Räumlichkeiten wurden Mitte August zur medialen Showbühne

Mitte August fand der jährlich vom Medienteam der Kieler Störche organisierte Mediaday statt. Hierbei wurden bis in die Abendstunden unter anderem das neue Mannschaftsfoto, die Bilder für Autogrammkarten, ein umfangreiches Action-Shooting, Interviews und jede Menge Bewegtbilder mit Unterstützung der Firmen Joker Pictures GmbH, AVT Plus Media Service GmbH, Kreutzberger GmbH Co. KG, K2-Werbung GmbH, Wolf + Carow sowie Foto Oliver Franke aufgenommen.

Nach einem langen und erfolgreichen Produktionstag, der vereinsintern im „Hitzekessel" Holstein-Stadion und den VIP-Räumlichkeiten unter strenger Einhaltung des Sicherheits- und Hygienekonzeptes durchgeführt wurde, konnten Spieler und Funktionsteam durchatmen. Den Spielern der KSV Holstein war trotz des langen Tages, der zuvor mit einer schweißtreibenden Vormittags-Trainingseinheit eingeläutet worden war, eine hohe Motivation anzumerken.
„Trotz der zahlreichen Stationen, die wir Spieler durchlaufen mussten, hatten wir bei den hohen Temperaturen eine Menge Spaß. Unser Medienteam hat den Tag hervorragend organisiert und es kam nur zu kurzen Wartezeiten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, der Aufwand hat sich mehr als gelohnt", so Holsteins Kapitän Hauke Wahl.

Jae Sung Lee in der Warteschleife vor dem nächsten Media-Termin.

Aleksandar Ignjovski beim Jubel vor der Fotokamera.

Fabian Reese (unten) und Phil Neumann beim Actionshooting.

Ioannis Gelios artistisch beim Actionshooting.

Finn Porath im neuen Trikot.

Spaß am Mediaday mit den Torhütern Thomas Dähne, Dominik Reimann und Ioannis Gelios (v. li.).

Phil Neumann, Simon Lorenz und Fabian Reese (v. li.) füllen die neuen Holstein-Fragebögen aus.

Geschafft! Das Mannschaftsfoto ist im Kasten.

KSV-Kapitän Hauke Wahl liegt in der Luft.

Trainer Ole Werner bei Dreharbeiten vor dem Greenscreen.

Johannes van den Bergh beim Autogrammkarten-Shooting.

Alle in einem Nest

Bei Holstein Kiel wird die Krise gemeinsam bewältigt – mit Solidarität, Zusammenhalt und ganz viel Seele

Trotz räumlichem Abstand rückten die Störche während der Corona-Krise enger zusammen: Die Solidarität, die Fans, Mitglieder, Mitarbeiter und Sponsoren dem Verein gegenüber zeigten, beweist, dass die Störche auch harte Zeiten durchstehen können. Denn ein Netzwerk fängt jedes Mitglied auf – wie ein Nest.

Marketing-Assistentin Melina Antoni registriert Störcheclub-Mitglied Bernd Höll vor dem Stammtisch.

Ein Nest, das inzwischen regelmäßig erweitert wird – denn die Holstein-Familie wächst: 2009 mit etwa 70 Störcheclub-Partnern begonnen, kann Holstein Kiel inzwischen auf 330 Sponsoren aus der regionalen und nationalen Wirtschaft zählen. Und mit ihnen auf Zusammenhalt, Offenheit und bedingungslose Unterstützung. „Wir helfen, vermitteln und verbinden uns untereinander. Das ist wie ein Klassentreffen, sehr emotional, nah und fair. So etwas findet man selten im Profi-Bereich", beschreibt Wolfgang Schwenke, Geschäftsführer der KSV, der den Störcheclub 2009 ins Leben rief, die Atmosphäre im Netzwerk. Die Grundidee: Die Kieler Wirtschaft und ihre Persönlichkeiten miteinander vernetzen – über regelmäßige Stammtische, gemeinsame sportliche Betätigung, Trainingslagerbesuche oder Ausflüge wie während der Kieler Woche – „der Störcheclub ist eine gewachsene Gemeinschaft. Hier hat jeder die Chance, mit jedem ins Gespräch zu kommen. Wir haben die ganze Bandbreite in unserem Netzwerk, aber jeder Partner erfährt dieselbe Wertschätzung. Wir bringen sie alle zusammen", so Wolfgang Schwenke. Und auch das geschieht auf Holsteiner Art – ohne Agentur, sondern über das eigene Vertriebsmarketing. Dabei ist dem 52-Jährigen eines besonders wichtig: Die Wirtschaft soll keinen Druck auf den Sport ausüben. „Wir wollen da nichts vermischen. Die Partner erhalten aber exklusives Wissen um den Verein, werden in allen Entscheidungen mitgenommen und können immer Fragen stellen. Wir haben es zu unseren Tugenden gemacht, unsere Philosophie mit hoher Transparenz über unsere strategische Ausrichtung zu vermitteln – das tragen die Partner auch nach draußen. Wir sind bodenständig geblieben und waren immer eine verlässliche Größe – und das sind unsere Partner auch."

Holsteins Geschäftsführer Sport Uwe Stöver freut sich beim Störcheclub-Stammtisch über den nagelneuen Hybridrasen.

Netz aus Solidarität

Das wird in Krisenzeiten besonders deutlich: Die Corona-Pandemie trifft die gesamte Wirtschaft – und auch

Der kaufmännische Geschäftsführer Wolfgang Schwenke begrüßt die Holstein-Partner zum Störcheclub-Stammtisch im Juli.

die Fußballvereine müssen deutliche Einbußen hinnehmen. Rückzahlungen an etwa die Hälfte der Dauerkartenbesitzer, ausgefallene Stadioneinnahmen, Kosten für Hygienemaßnahmen und Corona-Tests – „das musst du als Verein erstmal verkraften." Aber: „Wir haben so gewirtschaftet, dass wir nur das Geld der aktuellen Saison ausgegeben haben und keine Zukunftsreserven angreifen mussten." Möglich macht das eine seriöse Planung – und die Unterstützung von Sponsoren, Spielern und Mitarbeitern. „Wie solidarisch unsere Partner sich gezeigt haben, ist nicht selbstverständlich. Fünf Spiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit – trotzdem wurde uns das Geld für die Karten und die bereits bezahlten Werbeanzeigen im Stadion fast komplett überlassen." Und auch untereinander zeigten die Mitglieder des Störcheclubs, was ein Netzwerk bedeutet: Die wirtschaftlich unterschiedlich stark betroffenen Mitglieder des divers aufgestellten Sponsorenclubs unterstützten sich gegenseitig in der schwierigen Phase. Dass bei Holstein alle in einem Nest sitzen, bewiesen auch die Mitarbeiter, die freiwillig Kurzarbeit antraten, und Spieler und Vorstand, die auf Teile ihres Gehalts verzichteten.

Gemeinsam fürs Gemeinwohl

Der Fußball geht durch schwere Zeiten: „Die Situation ist furchtbar für den Fußball, der von Emotionen lebt. Aber wir dürfen den Sport nicht über die Gesellschaft stellen. Hier geht es nicht um das eigene Selbst, sondern um das Gemeinwohl. Die Entscheidung der DFL muss hingenommen werden und wir müssen das Beste draus machen. Alles, was passiert, wird immer unter dem Aspekt der Sicherheit stehen. Aber wir kriegen das hin, mit allen Sicherheiten und Auflagen. Wenn man den Kopf in den Sand steckt, kann man ja nichts sehen", so Wolfgang Schwenke.
Die Krise gemeinsam bewältigen – das wird möglich, weil sich die Menschen um den Verein herum mit ihm identifizieren können: „Der Verein entwickelt eine Seele und wir integrieren die Menschen, die unsere Philosophie leben."
Das gilt für Mitarbeiter genauso wie für Sponsoren: „Wir versuchen immer, ein guter Gastgeber zu sein. Darum geht es ja, dass die Leute gerne zu uns kommen und persönlich hinter uns stehen." Und wegen dieser persönlichen Nähe, diesem Vertrauen und Zusammenhalt wird Wolfgang Schwenke am Ende zurückblicken und sagen können: „Jetzt wissen wir, dass wir auch Krise können."

Uwe Stöver informiert über Aktuelles rund um die Ligamannschaft.

Die Störcheclub-Partner Rainer Kibbel, Onno Demme und Bernd Höll (v. li.) hielten sich beim Stammtisch Ende Juli strikt an das Abstandsgebot.

ES GEHT WIEDER LOS!

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

HOLSTEIN Fußball Schule

LIEBE KIDS DER FUSSBALLSCHULE

ich habe Euch sehr vermisst. Viel zu lange konnten wir uns nicht sehen, weil die Fußballschule keine Veranstaltungen durchführen konnte. Diese Zeit hat nun ein Ende.

Die Fußballschule hat mit dem Beginn der ersten Förderkurse sowie Kursen in der Torwartschule ab dem 18. August 2020 wieder geöffnet.

Selbstverständlich hat bei der Durchführung die **Gesundheit** aller Beteiligten weiterhin **höchste Priorität.** Daher werden die Kurse und auch die folgenden Camps unter **Einhaltung von Hygienemaßnahmen** und erweiterten Verhaltensregeln stattfinden.

Die Maßnahmen sind hier aufgelistet:
https://www.holstein-kiel.de/fussballschule

Ich freue mich auf Euch!

Kiel Ahoi!
Euer Stolle

FUSSBALLSCHUHE FÜR TOGO

Endlich ist es so weit! 100 Paar Fußballschuhe, gesammelt von der Fußballschule, sind in den Dörfern Atakpamé und Sivamé in Togo übergeben worden.

Das Projekt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit hatte sich durch Corona verzögert. Jörg Plagens, Angestellter des Senioren Experten Services und ehrenamtlicher Fußballtrainer in Togo, hatte das Projekt in die Wege geleitet. Mit seiner Spenden-Anfrage bei Torben Hamann (Leiter der Fußballschule) stieß er sofort auf Zustimmung. Das Projekt wurde dank der großartigen Unterstützung ein voller Erfolg.

Kindern, die normalerweise auf sandigen Plätzen barfuß trainieren, wurde der Traum erfüllt, zum allerersten Mal in ihrem Leben Fußballschuhe zu tragen.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Spender, die das ermöglicht haben!

SEI DABEI!

ALLE INFOS UND ANMELDUNG AUF
FUSSBALLSCHULE.HOLSTEIN-KIEL.DE

E-Störche setzen auf Nachwuchs

Holsteins virtuelle Fußballer verpassen Qualifikation zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft

Platz 1 in der Passgenauigkeit (90,02 %) und Platz 3 in der Statistik Ballbesitz (51,34 %): Die eStörche haben auf dem Papier eine starke zweite Saison in der Virtual Bundesliga Club Championship (VBL CC) hingelegt. Dennoch hat es am Ende nicht für die Qualifikation zur Endrunde der deutschen Meisterschaft gereicht - Pep Guardiolas Tiki-Taka-Ballbesitz-Fußball ist im 85er-Modus von FIFA20 gescheitert.

Wie in der Saison 2018/19 gewannen die FIFA-Profis von Werder Bremen verdient den Meistertitel der VBL CC und dominierten alle Statistiken des noch jungen Wettbewerbs. Alle Statistiken? Nein. Ein kleiner Club aus der 2. Bundesliga, im hohen Norden der Republik angesiedelt, hat sich in der E-Sport-Szene Respekt erspielt – Holstein Kiel. Zwar erreichte das Team um die

Michele Freitag-Skarjan und Bennett Rohwedder mit Neustorch Cihat Korkmaz (v. li.) beim eFriendly in Hannover.

Stammspieler Bennett Rohwedder und Nils Mohr nur den vorletzten Platz der diesjährigen Tabelle (Platz 21/22), doch fielen die beiden durch ihr diszipliniertes Ballspiel und eine überragende Spielübersicht auf. Und das durften die eStörche dieses Jahr gleich dreifach live im deutschen Fernsehen zeigen. Zu den Partien gegen den HSV, den 1. FSV Mainz 05 und Titelaspirant SpVgg Greuther Fürth wurde die KSV in die ProSieben Maxx Studios nach München geladen. Und so spielte selbst die in der Tabelle abgeschlagene KSV eine große Rolle im Meisterschaftsrennen zwischen Werder Bremen und Greuther Fürth, welches an Spannung kaum zu übertreffen war - ein Saisonfinale nach Drehbuch.

Trotz der positiven Statistiken und der hohen Aufmerksamkeit durch die TV-Auftritte war die Enttäuschung bei den eStörchen groß. Mussten sich die beiden Gewinner des „Digitale Woche-Scoutingturniers" von 2018 in der vergangenen Saison noch hinter den Leihspielern Burhan Yerli (Beşiktaş Istanbul) und Mario Pflumm (Mousesports) einreihen, bestritten sie jetzt ihre erste Spielzeit als Stammspieler – der Traum, eine Qualifikation für die Playoffs der deutschen Meisterschaft, wurde allerdings auch in diesem Jahr nicht erreicht.

Das Ergebnis sowie die Art und Weise des Ligaverlaufs „wurmt" die eStörche. Das Team konnte durch hohen Ballbesitz und eine überragende Passgenauigkeit glänzen, was selbst Titelaspiranten vor große Probleme stellte, allerdings fehlte zu oft der Zug zum Tor oder das nötige Quäntchen Glück. So reichte den Gegnern oft ein Sonntagsschuss, um die meist knappen Niederlagen zu besiegeln. Für die kommende Saison heißt es demnach umdenken. Sollte sich beim Spieletitel FIFA in der nächsten Saison nicht massiv etwas ändern (wovon nicht auszugehen ist), muss der virtuelle Ballbesitzfußball sterben und es kann nur eins heißen: volle Kraft voraus – volle Attacke.

Mit dieser Taktik versuchte sich nur wenige Wochen nach Abschluss der VBL CC Marvin Schmidt-Tychsen. Das Kieler „Talent" wurde am Anfang der Saison gescoutet und qualifizierte sich über die „VBL Open" für die Meisterschafts-Playoffs. So konnte er in der Gruppenphase gestandene Spieler wie Schalkes Tim Latka besiegen (6:1) und verpasste nur knapp die K.O.-Phase.

Diese Leistung lässt auf die kommende Saison hoffen, in der die Kieler Talente ihre gewonnene Erfahrung einbringen können. Dabei erhalten sie im Übrigen Unterstützung von „Neustorch" Cihat Korkmaz, der während der Saison zum Team gestoßen ist. Als Gewinner des 1. E-City Cup Kiels (Kieler FIFA-Stadtmeisterschaft) kommt Cihat mit großen Vorschusslorbeeren zur KSV und durfte sein Talent bereits beim eFreundschaftsspiel gegen Hannover 96 und bei der Bundesliga Home Challenge der DFL (BHC) unter Beweis stel-

Die eStörche 2019/20 (von links): Marvin Schmidt-Tychsen, Bennett Rohwedder, Nils Mohr und Michele Freitag-Skarjan.

len. An der Seite von Dominik Schmidt besiegte Korkmaz in der BHC den FIFA-Spieler Erné (Borussia Dortmund) und spielte eine starke Partie gegen den VBL CC-Vizemeister Fifabio (Greuther Fürth – 1:2).

Schon im Herbst wird der neue FIFA-Teil veröffentlicht und ab dann gilt es zu beweisen, dass die neue Konstellation der Mannschaft harmoniert und das Konzept, auf teure Profis zu verzichten und dafür den Nachwuchs in Schleswig-Holstein zu fördern, auch im digitalen Fußball das Richtige ist.

Abschlusstabelle der VBL CC 2019/20

14. 1. FSV Mainz 05	21	83:80	+3	86
15. 1. FC Nürnberg	21	72:87	-15	79
16. FC Augsburg	21	77:78	-1	79
17. SV Darmstadt 98	21	71:106	-35	67
18. FC St. Pauli	21	82:103	-21	65
19. Hertha BSC	21	74:133	-59	56
20. Arminia Bielefeld	21	71:117	-46	52
21. Holstein Kiel	21	69:100	-31	49
22. Wehen Wiesbaden	21	56:109	-53	41

Pro Partie (à drei Spiele) war es möglich, 9 Punkte zu erhalten. Bis Platz 16 Qualifikation für VBL-Playoffs.

Cellagon T.GO®

BRINGT IMMER SPITZENLEISTUNG.

Offizieller Ernährungspartner der

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Cellagon T.GO – Jeden Tag in Bestform!

Produkt der Kölner Liste

Offizieller Lieferant der Olympiastützpunkte Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen

Empfohlen von den Medizinern und Ernährungsberatern des Olympiastützpunktes Bayern

Mehr Infos über eine vollwertige Ernährung mit Mikronährstoffkonzentraten auf **www.cellagon.de**

Bestens vorbereitet in die Saison

Holstein Women schlossen vergangene Spielzeit auf Platz vier der Regionalliga Nord ab – Pokalfinale am 20. September

Die vergangene Saison in der Regionalliga Nord gestaltete sich für die Holstein Women mit Höhen und Tiefen. Sie starteten mit einem Heimsieg gegen die SV Meppen II (3:2), den sie mit der Verletzung von Jasmin Grosnick (Schien- und Wadenbeinbruch) bezahlen mussten. Die Innenverteidigerin fiel bis zum Saisonende aus. Es folgte ein 4:3-Erfolg bei der TSG Burg Gretesch und eine Serie mit drei Niederlagen, die nur der Kantersieg beim VfL Jesteburg (8:5) aufhellen konnte. Stark ersatzgeschwächt waren die Women gegen den TV Jahn Delmenhorst (0:4) chancenlos, um dann aber in fünf Spielen ungeschlagen (vier Siege) zu bleiben. Höhepunkt war der Heimsieg gegen Hannover 96 (4:2). Das letzte Punktspiel vor der Zwangspause bestritten die Kielerinnen stark ersatzgeschwächt beim Tabellenführer SV Henstedt-Ulzburg (0:3). Da die Saison aufgrund der Corona-Pandemie offiziell abgebrochen wurde, belegten die Women punktgleich mit dem VfL Jesteburg Platz vier.

Nach dem abrupten Ende der Saison musste die Abteilung der Holstein Women harte Entscheidungen hinnehmen: Die U17 kämpfte um den Aufstieg in die Juniorinnen-Bundesliga, musste sich jedoch coronabedingt über ein Losverfahren mit den beiden Aufstiegskonkurrentinnen (Hannover 96, Rahlstedter SC) messen. Die U17-Juniorinnen zogen dabei den Kürzeren, als Aufsteiger durften sich die Juniorinnen aus Hannover freuen. Leider hatte der NFV zuvor die von allen Vereinen vorgeschlagene Variante eines Elfmeterschießens unter den Teams abgelehnt. Ebenfalls bitter: Die U23 hätte eigentlich als Nachrücker aufsteigen dürfen, da der Tabellenerste SV Eichholz auf den Aufstieg verzichtete, der SHFV setzte jedoch in dieser Saison die Weitergabe des Aufstiegsrechts aus.

Trotz der Rückschläge starteten die Teams der Holstein Women gut aufgestellt in die Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Am 1. August bestritten sie ihr erstes Testspiel nach der langen coronabedingten Pause. Die Kielerinnen traten beim dänischen Erstligisten FC Thy Thisted an, der sich bereits in den letzten Vorbereitungszügen für den Start der dänischen Liga (07./08.08.2020) befand, was sich auch in der ersten halben Stunde des Spiels bemerkbar machte. Die Women fanden allmählich auf dem Feld wieder zueinander und lieferten noch spielerisch gute 15 Minuten bis zur Pause ab, sodass es mit 1:2 in die Kabinen ging. Im weiteren Spielverlauf sah es fast so aus, als ob die Gäste mit einem Remis nach Hause fahren könnten, doch dann verließen sie die Kräfte. Die Däninnen zogen noch einmal das Tempo an und setzten sich mit 7:2 durch. Trainer Bernd Begunk war mit der Leistung gegen den spielerisch und taktisch starken Gegner trotz des hohen Ergebnisses zufrieden. Zu Beginn der Vorbereitung wurde mit einem breit aufgestellten Kader trainiert (unter anderem junge Spielerinnen aus der U17), ehe dieser ab August langsam ausgedünnt wurde, sodass die Spielerinnen auch in der U23 Spielpraxis sammeln konnten. Auch vor dem Ende der coronabedingten Einschränkungen am 19. August versuchte das Trainerteam um Coach Begunk bereits, ein möglichst leistungsorientiertes Training anzubieten, um für das SHFV-Lotto-Pokalfinale am 20. September gegen den SV Henstedt-Ulzburg gewappnet zu sein. Auch im Nachwuchs lief die Vorbereitung auf Hochtouren: Neben der U23 und der ersten Mannschaft der U17-Juniorinnen bereitet sich auch die neu aufgestellte zweite U17 auf den Spielbeginn in der C-Junioren-Kreisliga vor, um dort gegen Juniorenteams die Kräfte zu messen und die spielerischen Fertigkeiten neben dem körperlichen Einsatz zu verfeinern.

Luiza Zimmermann (li.) und ihre Women beendeten die vergangene Saison in der Regionalliga Nord als Tabellenvierter.

Gemeinsam jagen Sarah Begunk (li.) und Luiza Zimmermann der Kölnerin Sonja Giraud den Ball ab.

U23 spielt in Staffel Nord

Novum: Erstmals wird Regionalliga Nord in zwei Staffeln à elf Teams aufgeteilt

Mit diesem Aufgebot geht die Kieler U23 in die neue Spielzeit.

Corona – auch im Nachwuchsbereich der KSV war an der Pandemie, die spätestens seit Anfang März jegliche Bereiche des täglichen Lebens regelrecht auf den Kopf stellte, kein Vorbeikommen. Ebenso wie im Herrenbereich pausierten auch alle Jungstörche seit Anfang März, ehe die Saison Ende Mai endgültig abgebrochen wurde. Doch zuvor hatte es für die U23 durchaus sportliche Highlights gegeben.

Wer gedacht hätte, dass der U23 der KSV nach ihrer starken Debütsaison im zweiten Jahr in der Regionalliga Nord eine schwierige Spielzeit bevorstehen würde, sah sich bereits nach einigen Spieltagen getäuscht. Nachdem die Jungstörche in der Saison 2018/19 eine fulminante Hinrunde hingelegt und die Spielzeit letztlich als Tabellenzehnter abgeschlossen hatten, erwischten die Kieler in dieser Spielzeit erneut einen starken Start. Von den ersten sieben Saisonspielen gewannen sie fünf und fanden sich zwischenzeitlich auf dem dritten Tabellenplatz wieder.

Auch den Trainerwechsel steckte die junge Mannschaft gut weg. Der bisherige Coach Ole Werner wurde im Oktober vergangenen Jahres zum Cheftrainer der KSV-Profis befördert, doch dadurch, dass die bisherigen Co-Trainer Nicola Soranno und Fabian Raue fortan als eingespieltes Trainerduo fungierten, konnten die Kieler in den gewohnten Abläufen weiterarbeiten.

Saison-Highlights waren sicherlich die souveränen Siege gegen Aufstiegsaspiranten wie den SV Werder Bremen II (5:2) oder den VfL Wolfsburg II, der wie schon im Vorjahr im Heimspiel mit 4:1 bezwungen werden konnte. Generell fühlte sich der KSV-Nachwuchs in der heimischen Arena im CITTI FUSSBALL PARK wohl: Von zwölf Begegnungen vor eigenem Publikum gewann die U23 sieben, teilte zwei Mal die Punkte mit dem Gegner und musste sich drei Mal geschlagen geben.

Die Hinrunde schloss die U23 als Tabellenvierter ab, nach drei weiteren Partien im Kalenderjahr 2020 und dem coronabedingten Saisonabbruch stand Rang sieben in der Abschlusstabelle zu Buche. „Vor allem in der defensiven Struktur haben wir einen großen Schritt gemacht und uns sehr stabilisiert", freut sich Raue, der auch in der Saison 2020/21 als Co-Trainer des neuen Chefcoaches Sebastian Gunkel fungieren wird, der die U23 in ihrer dritten Regionalliga-Spielzeit trainiert. Dieses Jahr ist allerdings einiges anders: Der Norddeutsche Fußballverband teilte die auf 22 Teams angewachsene Liga in zwei Staffeln à elf Teams ein.

Sebastian Gunkel ist seit dieser Saison neuer U23-Trainer.

Die U23 trifft nun in der Staffel Nord auf folgende Gegner: SC Weiche Flensburg 08, SV Drochtersen/Assel, Eintracht Norderstedt, Lüneburger SK Hansa, FC St. Pauli II, Hamburger SV II, Altona 93, Heider SV, 1. FC Phönix Lübeck und FC Teutonia 05 Ottensen. Die fünf besten Mannschaften jeder Staffel spielen anschließend in einer Meisterrunde den Aufsteiger zur 3. Liga aus, die weiteren sechs Teams jeder Staffel ermitteln in einer Abstiegsrunde die Absteiger. Neuland für die Jungstörche, in dem sie sich aber sicherlich gut zurechtfinden werden.

Laurynas Kulikas war in der abgelaufenen Spielzeit bester U23-Torjäger und bleibt den Jungstörchen weiterhin erhalten.

U19 bleibt Bundesligist

Feierte in der vergangenen Saison mit der U17 die Bundesliga-Rückkehr und übernimmt nun die U19: Elard Ostermann.

Groß war der Jubel, als die U19 im Juni letzten Jahres souverän den direkten Wiederaufstieg in die A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost perfekt machte. Doch nach einer intensiven Saisonvorbereitung wurde die Euphorie aufgrund eines durchwachsenen Saisonstarts (ein Sieg und vier Niederlagen aus den ersten fünf Saisonspielen) gedämpft. Ab Mitte September ging die Formkurve deutlich nach oben. So konnten gegen den Hamburger SV (3:1), bei RB Leipzig (3:2) sowie gegen Dynamo Dresden (3:1) drei wichtige Siege in Folge eingefahren werden, sodass man den Abstand auf die Abstiegsplätze vergrößern konnte. Nach einer kurzen Durststrecke mit nur einem Punkt aus vier Spielen verbuchten die Jungstörche zum Abschluss der Hinrunde mit dem 4:0 beim Chemnitzer FC den höchsten Saisonsieg. Zwar verabschiedete sich der KSV-Nachwuchs mit einer 1:2-Niederlage in Cottbus in die Winterpause, der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz betrug aber dennoch sechs Punkte, sodass die Hoffnungen auf den Klassenerhalt durchaus berechtigt waren.

Nach der Winterpause kamen aufgrund der Corona-Pandemie nur noch sechs weitere Saisonspiele (zwei Siege, vier Niederlagen) hinzu, sodass die U19 die Saison als Tabellenzehnter beendete. Zwar gab es aufgrund des Saisonabbruchs in der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost keine Absteiger, doch auch aus sportlicher Sicht hätten die Kieler den Klassenerhalt als Zehnter erreicht. Der österreichische Trainer Dominik Glawogger verließ zum Saisonende den Verein, sein Nachfolger ist der bisherige U17-Trainer Elard Ostermann. In der Vorbereitung auf die neue Spielzeit bewies die U19 dank klarer Siege gegen Herrenteams wie den Eckernförder SV (4:0) sowie den Preetzer TSV (6:1) bereits eine gute Frühform, die optimistisch für die kommende Saison in der A-Junioren Bundesliga stimmt.

U17 schafft Rückkehr in die B-Junioren Bundesliga

Der Kieler U17 um ihren bisherigen Coach Elard Ostermann gelang in der abgelaufenen Saison der direkte Wiederaufstieg in die B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost. Nachdem die Jungstörche dank 13 Siegen, zwei Unentschieden und ohne eine einzige Niederlage als souveräner Tabellenführer der B-Junioren Regionalliga Nord in die Winterpause gegangen waren, gewannen sie auch die verbleibenden drei Saisonspiele in diesem Kalenderjahr bis zum Abbruch der Saison, die sie somit ungeschlagen mit zehn Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger Hamburger SV II auf Platz eins beendeten.

„Wir freuen uns alle sehr. Leider konnten wir den Moment nicht als Team gemeinsam genießen", sagte Ostermann im Hinblick darauf, dass die Aufstiegsfeier ob der Corona-Einschränkungen ausfallen musste. „Ich glaube aber, dass wir ein verdienter Meister und damit Aufsteiger sind. Das war eine super Leistung der ganzen Mannschaft und ein Spiegelbild unseres herausragenden Teamgeistes. Die Jungs haben sehr gut gearbeitet und eine gute Entwicklung genommen", so der Coach, dessen Nachfolge zur aktuellen Saison der bisherige U19-Co-Trainer Freddy Kaps antritt, der mit der U17 nach dem direkten Wiederaufstieg nun in der B-Junioren Bundesliga bestehen möchte.

Freddy Kaps (li.) ist neuer Coach der U17 und wird von Co-Trainer Christian Dobrick unterstützt.

FANSHOP

S-3XL 77,99*
Kids 116-176 63,36*

S-3XL 73,11
Kids 116-176 58,49*

S-3XL 34,12**
Kids 116-176 29,24**

HOLSTEIN TRIKOTS
SAISON 2020/21

NEU

Trikot Saison 2020-21 Home/Away

Material:
100 % Polyester
Größen: S-3XL, Kids 116-176

* Eine individuelle Beschriftung der Trikots (Name/Nummer) kann gegen Aufpreis im Fanshop am Stadion und im Onlineshop zusätzlich beauftragt werden (Lieferzeit ca. eine Woche).

NEU

PUMA Hose

Material: 100 % Polyester
Größen: S-3XL, Kids 116-176

** gegen Aufpreis mit (Wunsch-)Nummer

FANSHOP

Neues für uns Störche-Fans!

NEU

Kissen Streifenoptik

Echter Hingucker!
Das unverzichtbare Wohnaccessoire für Fans.
Maße: 38x38 cm

19,01

NEU

Autogrammball

Der Volltreffer!
Material:
100% Polyurethan
PVC frei, Größe 5

24,32

NEU

Strandtuch Frottee

Macht überall eine gute Figur!
Die passende Ausrüstung für den Strandbesuch.
Maße: 90x180 cm

29,20

NEU

Geldbörse Classic

schwarzes Rindnappa Leder mit Doppelabsteppung & Metall Reißverschluss, Inklusive Box

23,88

NEU

Schal Streifenoptik

Bringt ordentlich Farbe ins Spiel!
Bestens ausgerüstet für den rauen Wind an der Förde.
Erwachsene: 140 cm
Kids: 115 cm

12,18

Kids 9,74

NEU

Fleecedecke Streifen

Lädt zum Träumen ein!
Ideal für das Fan-Sofa.
Maße: 150x200 cm

28,76

Holstein Jahrbuch 2019/2020

Alles über unseren Verein und die Mannschaft aus diesem besonderen Jahr.

4,87

Störche-Nachwuchsförderung

Die Förderung des sportlichen Nachwuchses in Kiel und Umland bedarf der intensiven Unterstützung der Spieler-Eltern und der Freunde des Vereins. Für das geleistete Engagement danken wir allen herzlich.

Um unsere langfristig zielorientierte „Störche-Nachwuchsförderung“ noch professioneller zu gestalten, suchen wir weiterhin Förderer, die durch eine Spende von 100 Euro einen symbolischen Stein im Fundament der Nachwuchsarbeit für die laufende Saison erwerben und in diesem Zeitraum namentlich auf der Seite der „Störche-Nachwuchs-förderung“ genannt werden.

Fördern auch Sie die qualifizierte Nachwuchsarbeit durch Ihre Spende und helfen Sie Holstein, weiterhin große Spieler hervorzubringen.

Wenden Sie sich an die Holstein-Geschäftsstelle, Frau Klose, Tel.: 0431 / 389 024 100

Camps Hausgeräte GmbH

Michael Schellenberg

Stefan Tholund

Axel Hüsgen

Wolfgang Homeyer

Günther Mecklenburg Malermeister GmbH

Axel Steinbach

Manfred Pries

Michaela Pries

Prof. Dr. Felix Reiche

Dr. Hermann Langness

Bordesholmer Sparkasse

Gerhard Lütje

Markus Schaly

Rainer Tschorn

Lara & Luca Schaly

Jürgen Weber

Horst Albert

Dieter Weiland

Hannelore Weiland

Siegfried Speer

Ute Speer

Jan-Hendrick Speer

Christoph Speer

„Peitzer“ is back

Dominic Peitz kehrt als Direktor des Nachwuchsleistungszentrums zurück zur KSV

Am 1. Juli hat Holsteins Ex-Profi Dominic Peitz die Nachfolge von NLZ-Direktor Fabian Müller, der sich in Zukunft einer neuen Herausforderung abseits des Profi-Fußballs widmen wird, angetreten.

Dominic Peitz blickt auf die Erfahrung von mehr als 430 Spielen als Profi zurück, u.a. lief er für den Karlsruher SC, den 1. FC Union Berlin, den VfL Osnabrück und die Reserve des SV Werder Bremen auf. Das Trikot der Kieler Störche trug der defensive Mittelfeldspieler von Juli 2016 bis Januar 2019 insgesamt 67 Mal und hatte einen wesentlichen Anteil am Aufstieg der Störche in die 2. Liga in der Saison 2016/17.

„Nachdem uns Fabian Müller mitgeteilt hat, dass er die KSV zum Sommer verlassen möchte, haben wir uns in den vergangenen Wochen intensiv mit verschiedenen Optionen einer Nachfolge auseinandergesetzt“, erklärt Geschäftsführer Sport Uwe Stöver. „Uns war wichtig, jemanden zu finden, der die hervorragende Arbeit von Fabian Müller in unserem Sinn weiterführt, aber auch durch neue Impulse und Ansätze ergänzt. Wir haben uns am Ende mit voller Überzeugung für Dominic Peitz entschieden, der viele unserer Anforderungen in sich vereint. Neben den zahlreichen Erfahrungen, die er aus seiner aktiven Karriere mitbringt, kennt er die Strukturen, die Philosophie und einen Großteil der Mitarbeiter der KSV.“

Dominic Peitz absolvierte schon während seiner aktiven Karriere ein Studium im Fachbereich Sportbusinessmanagement, das er im Dezember 2019 erfolgreich mit dem Bachelor abschloss. „Für mich beginnt nach einer langen, bewegten Profi-Karriere ein neuer Lebensabschnitt“, so Dominic Peitz zu seiner neuen Aufgabe. „Ich freue mich sehr, meiner Leidenschaft treu bleiben zu können und in neuer Funktion an eine meiner erfolgreichsten Stationen zurückzukehren. Ich möchte auch besonders den Verantwortlichen des 1. FSV Mainz 05 danken, die mir diese Chance ermöglicht haben.“

Peitz im Juli 2017 im Trikot der KSV Holstein.

Dominic Peitz ist der neue NLZ-Direktor.

BEKANNT AUS DEM TV

DrückGlück.de

Online Casino

Für SH

STOLZER TEAM-PARTNER HOLSTEIN KIEL

AUF EINE ERFOLGREICHE SAISON! KIEL AHOI!

€10 EINZAHLEN UND MIT

€60

SPIELEN

Exklusiv! 50 Freispiele

BONUSCODE: GOAL

JETZT ANMELDEN!

Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen.
Das Angebot gilt nur für Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthaltsort in Schleswig-Holstein.

MERKUR SLOTS | ANDROID | iOS | sport1 | DVTM GEPRÜFT

Kiel Ahoi!
NEU
TRIKOT 2020/21
famila
famila
AUCH FÜR KIDS!
famila
HOLSTEIN-FANSHOP.DE

Handball in Zeiten von Corona

Erste Mannschaft bleibt in der Oberliga - zweite Mannschaft steigt in SH-Liga auf

Nach dem letzten Bericht der Krabben in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein standen die Krabben im März 2020 nach 20 Spielen mit 19:21 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz. Sie erspielten vier Siege und sechs Niederlagen. Im Final Four in Henstedt–Ulzburg unterlagen die Krabben gegen den Drittligaverein HSG Jörl-Doppeleiche Viöl nach einem tollen Spiel relativ knapp mit 30:35. Im Spiel um Platz 3 unterlagen die Krabben dem Drittligisten MTV Heide mit 39:23. Die Krabben haben sich insgesamt gut verkauft, stark gekämpft und alles gegeben. Die Stimmung im Krabbenteam war gut und die Mannschaft hat sich auf die kommenden Saisonspiele gefreut. Das Ziel war, sicher die Klasse zu halten. Die Gespräche zur Planung der nächsten Saison liefen bereits. In der laufenden Rückrunde standen die Spiele gegen den TSV Altenholz (2.), den Bredstedter TSV (12.), den HL Buchholz08-Rosengarten (1.), den TSV Ellerbek (8.), SV Preußen-Reinfeld (14.) und den SV Bergedorf VM (7.) noch aus.

Die Krabben der U23 waren nach dem letzten Bericht in der Landesliga Staffel Süd nach wie vor Tabellenführer. Sie haben ihre Position gefestigt und hatten 38:2 Punkte gesammelt. Seit November 2019 haben sie sämtliche Spiele gewonnen. Das A&O war die immer wieder abgerufene Teamleistung. Die Mannschaft hat sich herausragend entwickelt und Trainer Lasse Möller war äußerst zufrieden mit einer hervorragenden Trainingsbeteiligung. Das Saisonziel war der Aufstieg in die SH-Liga, doch ein paar Spiele waren noch zu spielen.

Corona stoppt den Handball

Doch daraus wurde nichts. Auch die Krabben wurden von der Corona-Pandemie jäh ausgebremst und konnten die Saison nicht zu Ende spielen. Am 11. März kam die Nachricht von der Landeshauptstadt Kiel. Großveranstaltungen wurden untersagt - unter anderem auch die alljährliche Sportlerehrung.

Einen Tag später kam die Nachricht vom HVSH: im Zusammenschluss der 22 Landesverbände des Deutschen Handballbundes wurde für den jeweiligen Spielbetrieb der Landesverbände der Beschluss mit sofortiger Wirkung gefasst, den HVSH-Jugendspielbetrieb (SH-Ligen Jugend) für die Saison 2019/2020 per sofort zu beenden. Der HVSH-Seniorenspielbetrieb (SH-Ligen/Landesligen) für die Saison 2019/2020 wurde bis zum 19. April ausgesetzt. Die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein schloss sich dieser Regelung an. Mit Rundschreiben Nr. 07/2020 schloss sich dem die HG Region Förde ebenfalls am 12. März an und stellte den Spielbetrieb aufgrund des Corona-Virus per sofort ein - zunächst bis zum 19. April. Das alles nahm der des HSG Holstein Kiel/Kronshagen zum Anlass, sich noch am selben Tage in einer Onlineberatung zu entschließen, ab sofort das Handballtraining zunächst bis zum Ende des Osterfestes auszusetzen. Dem folgte der TSV Kronshagen einen Tag später. Nach und nach folgten Absagen von diversen Veranstaltungen, die eigentlich bis zum Osterfest geplant waren. Sporthallen wurden gesperrt und es ging nichts mehr.
Die Trainer und Trainerinnen der HSG Holstein Kiel/Kronshagen begriffen den Shutdown als Aufforderung, ihre Mannschaften online zu trainieren, Ideen für Challenges zu entwickeln und so gut wie möglich, über den PC zu motivieren.

Die Handball-Frauen der HSG Holstein/Kronshagen während einer Teambuildingveranstaltung im Maislabyrinth (von links): Thore, Hans-Werner, Sophie, Hannah, Anne, Vanessa, Caja, Lea, Lisa, Mandy, Lina, Celina, Jule und Thorsten.

Das Portal Zoom wurde zu einem täglichen Begleiter. Sie ließen sich nicht entmutigen und entwarfen Tag für Tag neue Ideen und Übungen für ihre Teams, was der Verein auch belohnte. Fortan war Corona in aller Munde.
Am 25. März kam die Nachricht aus Kiel, dass das Kabinett die Fortzahlung von Zuwendungen und Zuschüssen an die Vereine, Verbände und Einrichtungen fortzahlt, um die finanziellen Folgen der Corona-Krise abzufangen. Dies gelte grundsätzlich auch dann, wenn die Gegenleistungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht erbracht werden können oder wenn der Zweck der bisherigen Zuschüsse nicht erreicht werden kann. Innenminister Hans-Joachim Grote unterstrich: „Die Fortzahlung der Zuwendungen und Zuschüsse durch das Land hilft unseren Vereinen, Verbänden und Einrichtungen am besten, wenn auch unsere Kommunale Familie in diesem Sinne handelt."
Am 3. April empfahl der DHB den Landesverbänden, sich den geplanten Neu-Regelungen anzuschließen. Einen Tag später setzte der Landessportverband ein neues Hilfsprogramm des Landes auf, das sich auch an Sportvereine und Sportverbände richtete. Soforthilfen für einen durch die Corona-Pandemie verursachten Liquiditätsengpass, der zu einer Existenzgefährdung in Form einer drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung führt, sollten auf Antrag gewährt werden. Am 9. April wurde dann auch der Seniorenspielbetrieb im Bereich der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, d.h. in den Oberligen der Männer und Frauen, abgebrochen. Am 15. April mussten wir als Vorstand der HSG Holstein Kiel/Kronshagen eine Verlängerung des Verbotes des Handball-Trainings aussprechen und haben uns damit der HG Region Förde und dem HVSH erneut angeschlossen.
Mit der Landesverordnung vom 1. Mai ging es dann wieder aufwärts. Die Landesregierung hatte beschlossen, den vereinsbasierten Sportbetrieb langsam wieder aufnehmen zu lassen. Der DHB gab ein Konzept bekannt und

basierend auf diesem und weiteren Regelungen entwickelte der Vorstand der HSG Holstein Kiel/Kronshagen ein Hygienekonzept, das seit dem 8. Mai gilt. Seitdem hatten die Mannschaften die Chance, zunächst im Freien mit erheblichen Einschränkungen, aber immerhin in kleinen Gruppen unter strengen Regelungen zu trainieren. Es war eine Wohltat, die Mannschaften wiederzusehen und sich gemeinsam der sportlichen Herausforderung zu stellen. Und seit dem 26. Mai stehen auch wieder die Hallen - unter starken Einschränkungen - zur Verfügung. Gefühlt geht jetzt das sportliche Leben wieder los.

HSG Holstein Kiel/Kronshagen – Frauen 1 (Oberliga Hamburg/Schleswig–Holstein)

Die Oberliga-Krabben waren sehr traurig über das abrupte Ende der Saison. Sie hätten ihre Spiele gerne zu Ende gespielt und danach eine Abschlussfahrt ausgerichtet. Durch den Shutdown fühlen sie sich in einer schwierigen Lage. Sie haben wenig Kontakt zueinander, was die Saisonplanung erschwert. Besonders belastend ist, dass keiner weiß, wann Handball so wieder anfängt, wie man es kennt. Der reguläre Trainingsbetrieb wurde am 8. Juni wieder mit Kraft- und Athletiktraining aufgenommen. Zusätzliches Lauftraining richtete Maya Rehberg wöchentlich aus, um eine gute Grundausdauer und Athletik zu schaffen. Mit dem Trainerteam aus der vergangenen Saison haben die Krabben das Ziel, sich am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel wiederzufinden.
Leider gibt es einige Abgänge bei den Krabben. Leonie Meißner legt ihren sportlichen Fokus auf die Sportart „Crossfit". Selina Krolak denkt über eine Handballpause nach, Mandy Schrader beendet ihre Handballkarriere, Rieke Meyer zieht berufsbedingt in die Hansestadt Lübeck und Suvi Fehrs zieht es studienbedingt nach Hamburg. Bei allen Spielerinnen bedanken wir uns für eine tolle Saison und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.
Die Krabben haben auch einige Neuzugänge zu verzeichnen. Celina Naß ist und bleibt eine Krabbe. Bisher hat sie sich in unserer U19-Jugend bewiesen. Seit der Saison 2019/2020 trainiert sie zusätzlich mit dem Kader der 1. Frauenmannschaft. Sie spielt Rückraum und geht ab sofort ihre ersten Schritte im Frauenhandball. Juliane Beckmann - das Ausnahmetalent - hat bereits einige Zeit bei den Krabben gespielt. Das letzte Jahr hat sie in Norwegen verbracht. Nun beendet sie ihre Zeit im nordischen Land der Fjorde und kehrt zu den Krabben zurück. Sie wird uns im Rückraum verstärken. Wie bereits angekündigt, ist nun auch Annika Heinrichsen fest dabei. Last but not least kommt Imke Seidel-Lübker aus der 3. Liga zu den Krabben. Sie hat in der Saison 2019/2020 bei der HG OKT gespielt und ist eine erfahrene und zudem eine der besten Drittligaspielerinnen. Bei den Krabben wird sie eine Führungsrolle einnehmen und den Kader deutlich verstärken. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung und wünschen uns allen eine tolle Saison 2020/2021.

HSG Holstein Kiel/Kronshagen – Frauen 2 (Schleswig-Holstein-Liga)

Die 2. Frauenmannschaft ist aus der Landesliga Staffel Süd in die Schleswig-Holstein-Liga aufgestiegen. Der Aufstieg hat jeden gefreut, auch wenn die Emotionen gefehlt haben. Handball ist ein Sport, bei dem die Emotionen die Hauptsache sind - das fehlt leider bei einem Aufstieg „am grünen Tisch". Den Aufstieg nach Abpfiff des letzten Spiels auf der Platte zu erreichen, ist ein unfassbar wertvoller Moment, insbesondere für die, die sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere befinden und die ihr Handballende geplant haben durch Job, Alter oder Ähnliches. Fest steht für die Krabben: Es wird noch eine Aufstiegsfeier geben, sobald es erlaubt ist. Die Stimmung in der Mannschaft ist trotz allem gut. Die Spielerinnen haben sich über die Zeit selbstständig fit gehalten und es gab einen Trainingsplan von dem alten und neuen Trainergespann. Die Planungen laufen - soweit möglich - an. Der Kader wird sich nur leicht verändern und das Ziel für die erste Saison in der Schleswig-Holstein-Liga ist der Klassenerhalt.
Vier Spielerinnen verlassen die Mannschaft. Zwei von ihnen verstärken ab sofort die neu gegründete 3. Krabben–Mannschaft. Lisa „Pommes" Matzke, Sarah Andrews, Karen Mathieu und Monja Buhse. Torfrau Sarah Andrews verlässt die Krabben in Richtung Niedersachsen, um in Hannover zu studieren. Sarah war der absolute Rückhalt der Mannschaft. Sie hatte großen Anteil daran, dass die Spiele positiv gestaltet werden konnten. Die Lücke, die sie hinterlässt, ist sehr groß. Pommes und Karen werden den Fokus auf die 3. Mannschaft legen und versuchen, sich dort Spielanteile zu sichern, um ihre guten Leistungen ausbauen zu können. Wir danken allen Spielerinnen für ihren Fleiß und die Arbeit, die sie in der letzten Saison für die Mannschaft eingebracht haben.
Die Neuzugänge sind beachtenswert. Lotta Ortmeier wagt den Sprung aus der eigenen A-Jugend in die 2. Frauenmannschaft. Sie hat bereits in der Saison 2019/2020 an einigen Spielen der U23 mitgewirkt. Lotta ist eines der größten Torwarttalente ihres Jahrgangs in Schleswig-Holstein. Sarah von Manger wechselt von der SG Wift Neumünster zu den Krabben. Sie ist eine sehr erfahrene, ehrgeizige und gut ausgebildete Torfrau – eine der besten Torhüterinnen der schleswig–holsteinischen Landesliga. So soll die große Lücke, die Sarah Andrews hinterlassen hat, geschlossen werden. Mit Birte Etzien kommt eine bekannte Allrounderin zurück zu den Krabben. Sie hat bereits das Trikot der 2. und der 1. Frauenmannschaft der HSG Holstein Kiel/Kronshagen getragen. Ihre Station beim TH Eilbeck beendet sie nun und kommt zurück, um mit ihrem großen Talent die Außenpositionen oder auch den Rückraum flexibel zu verstärken.

Die Krabben bieten eine hohe Handballqualität. Es ist beachtlich, dass die 1. Frauenmannschaft in der 4. Liga und die 2. Frauenmannschaft in der 5. Liga auflaufen können. Wir hoffen nun, dass alle gesund bleiben und bald eine echte Handballsaison starten kann.

Die Krabben-Höhle am Suchsdorfer Weg in Kronshagen.

Schnell noch ein Flens, bevor es `nen Anpfiff gibt.

Klassenerhalt am grünen Tisch

Die Kreisliga-Saison der SG PTSK/Holstein war geprägt von Schwierigkeiten beim Abschluss

PTSK-Kapitän Volkan Yildirim am Ball.

Schon vor dem Beginn der Kreisliga-Saison 2019/20 war den Poststörchen klar, dass es einzig um den Klassenerhalt gehen würde. Nach der Vorbereitung 2019/20 traf die SG PTSK/Holstein direkt zum Auftakt mit der SV Friedrichsort auf einen ambitionierten Gegner. In Friedrichsort wurde offensichtlich, was viele innerhalb der Mannschaft schon vermuteten. Die fußballerische Qualität blitzte zwar hier und da auf, jedoch verloren die Poststörche mit zunehmender Spielzeit an Physis. Immerhin stand am Ende ein zufriedenstellendes 1:1.

Abstiegskampf

Es wurde recht schnell klar, dass die SG durchaus mithalten konnte in der Kreisliga, doch im Verlauf der ersten Spielwochen stellte sich die erhoffte Sicherheit viel zu selten ein. Es folgten die Heimniederlagen gegen Klausdorf (0:3) und Felde (2:4) und spätestens nach dem 0:5 bei MED SV am 4. Spieltag war allen klar, dass sich etwas ändern muss, um die Klasse halten zu können. Bis zum ersten von insgesamt nur zwei Saisonsiegen mussten die Poststörche bis Ende September warten. Beim 3:1-Erfolg trafen Mathis Brandt, Hauke Lindstaedt und Daniel Neuhoff.

Günter Renner geht

In der kalten Jahreszeit wurden diverse Gespräche geführt und ein Mannschaftsplenum einberufen. Der Zusammenhalt der Truppe wurde in der Theorie und auch in der Praxis versucht zu stärken. Ärgerlicherweise spiegelten sich die angestrebten Bemühungen nicht in den Resultaten wider. Erneute Stimmungstiefs und schlussendlich der Rücktritt von Trainer und „Allround-Organisator" Günter Renner waren der letzte Warnschuss. Nur der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und das Engagement der Spieler machten Hoffnung auf eine positivere Rückrunde, auch wenn aufgrund einiger Verletzungen nie die volle Mannschaftsstärke auf dem Trainingsplatz stehen konnte.

Trainer Günter Renner warf das Handtuch.

PTSK-Trainer Marc Langebeck im Holstein-Stadion.

Klassenerhalt am grünen Tisch

Am 1. Januar übernahm Marc Langebeck das Traineramt bei PTSK und nach einer siebenwöchigen Rückrunden-Vorbereitung glaubte die Mannschaft endlich wieder an das „Wunder" Klassenerhalt. Und tatsächlich gelang Anfang März bei Comet Kiel II (2:1) der ersehnte Sieg, mit dem man die Rote Laterne abgeben konnte. Doch dann brachte die Coronakrise alles zum Erliegen. Das Projekt Klassenerhalt konnte letztlich "nur" am grünen Tisch umgesetzt werden. Immerhin hatte man rein sportlich den FC Süd Kiel in der Tabelle hinter sich gelassen.

Deutscher Vizemeister 1930

Vor 90 Jahren: Holstein unterliegt mit acht Nationalspielern im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft

Legendäre Spiele erlebten die Fans der KSV Holstein in der 120–jährigen Geschichte so einige. Ob es das hoch spannende 3:3 gegen den Hamburger SV am Karfreitag 1951 vor der ewigen Rekordkulisse von 30.000 Zuschauern im Holstein-Stadion war, der atemberaubende 5:0-Auswärtssieg der Störche gegen den HSV am Hamburger Rothenbaum in der Saison 1952/53, das sensationelle 2:0 als viertklassiger Regionalligist im DFB-Pokal-Achtelfinale gegen den Erstligisten Mainz 05 am 21. Dezember 2011 oder der „unglaubliche" 4:1-Sieg im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft am 30. Mai 1943 gegen den schier unbesiegbaren FC Schalke 04. Auch das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft vor 90 Jahren - genauer am 22. Juni 1930 - gegen Hertha BSC war so ein Spiel. Am Ende hieß es 5:4 für Hertha und so ging der Tag von Düsseldorf neben dem Relegations-Aus bei 1860 München am 2. Juni 2015 als die wohl legendärste Niederlage in die Clubgeschichte ein.

Mit der Bahn reisten die Störche zum Endspiel nach Düsseldorf.

Erst in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre konnte die KSV allmählich an alte Erfolge anknüpfen. Unter dem ungarischen Berufstrainer Béla Révécz erreichten die Störche 1926 erstmals wieder das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft, wo sie der SpVgg Fürth mit 1:3 unterlagen. Der Durchbruch gelang 1930, wobei er abermals der gesellschaftlichen Verankerung der KSV Holstein in der Stadt Kiel zu verdanken war. Kurz zuvor hatte mit dem Lebensmittelgroßhändler Hermann Langness ein Vertreter der regionalen Wirtschaft die Vereinsführung übernommen und mit der Verpflichtung des aus Wien stammenden Berufstrainers Carlos Heinlein die Weichen in Richtung Professionalität gestellt. Mit Franz Esser, Walter Krause, Hannes Ludwig, Oskar Ritter, Karl Schulz, Kurt Voß, August Werner und Werner Widmayer stellten die Störche gleich acht Nationalspieler und avancierten zu einer der spielstärksten Mannschaften im Norden. Nach souveränem Gewinn sowohl der Bezirks- als auch der Norddeutschen Meisterschaft schalteten

Gemeinsames Siegerfoto nach dem Finale im Düsseldorfer Rheinstadion mit dem Deutschen Meister von 1930 Hertha BSC .

sie in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft auch den VfB Leipzig (4:3), Eintracht Frankfurt (4:2) sowie den Dresdner SC (2:0) aus und zogen schließlich zum dritten Mal nach 1910 und 1912 ins Endspiel um die Viktoria ein. „Ein Geist, ein Wille war der Motor der gesamten Mannschaft", schwärmte die Presse.
Erneut stand Kiel Kopf, stärkte die gesamte Region den Störchen den Rücken, war Kiel Fußballhochburg im Norden. Schon im Juni 1929 hatten 12.000 Zahlende beim 2:4 gegen den Hamburger SV für eine neue Rekordkulisse gesorgt – und das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit rasant steigenden Arbeitslosenzahlen. Zum Endspiel begleiteten am 22. Juni 1930 mehrere tausend Fans ihre Störche ins Düsseldorfer Rheinstadion. Dort kam es bei Temperaturen von 35 Grad im Schatten zu einem der dramatischten Endspiele in der Geschichte des deutschen Fußballs, an dessen Ende der tragische Verlierer Holstein Kiel hieß. Die Störche waren früh durch Werner Widmayer (4.) und Oskar Ritter (8.) mit 2:0 in Führung gegangen und hatten sich anschließend eines gewaltigen Sturmlaufes der Berliner um ihren Superstar Hanne Sobeck ausgesetzt gesehen. Zünglein an der Waage spielte allerdings Schiedsrichter Willi Guyenz, der in der 80. Minute den Kieler Hannes Ludwig vom Platz stellte, weil er eine Handbewegung fälschlicherweise als Protest auslegte. In Unterzahl verlor die aufopferungsvoll kämpfende Störche-Elf noch mit 4:5, und dass im Fachblatt „Fußball" zu lesen war, „für das Publikum heißt der Sieger dennoch Holstein Kiel", konnte kaum trösten.

Holsteins Führungstorschütze Werner Widmayer vor Hertha-Schlussmann Paul Gehlhaar.

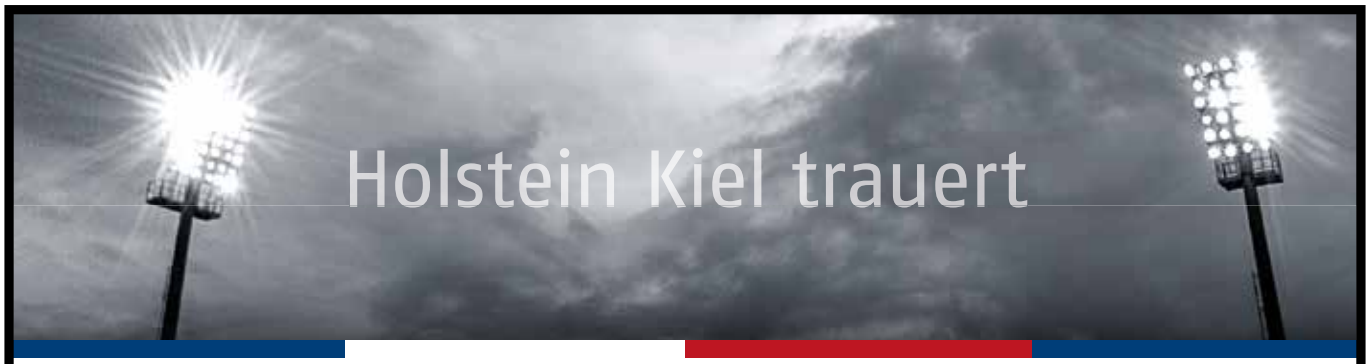
Endspiel um die Deutsche Meisterschaft (22. Juni 1930)
Hertha BSC Berlin – Holstein Kiel 5:4 (3:3)

Hertha BSC: Paul Gehlhaar, Willi Völker, Rudolf Wilhelm, Otto Leuschner, Ernst Müller, Herbert Radecke, Hans Ruch, Hanne Sobek, Bruno Lehmann, Willi Kirsei, Hermann Hahn

Holstein Kiel: Alfred Kramer, Theodor Lagerquist, Josef Zimmermann, Christian Baasch, Oskar Ohm, Waldemar Lübke, Kurt Voß, Oskar Ritter, Johannes Ludwig, Werner Widmayer, Franz Esser

Tore: 0:1 Werner Widmayer (4.), 0:2 Oskar Ritter (8.), 1:2 Hanne Sobek (22.), 2:2 Hanne Sobek (26.), 2:3 Johannes Ludwig (29.), 3:3 Bruno Lehmann (36.), 4:3 Bruno Lehmann (68.), 4:4 Oskar Ritter (82.), 5:4 Hans Ruch (87.)

Zuschauer: 40.000 im Düsseldorfer Rheinstadion



Paul Bischof
* 13. Januar 1936 † 24. Februar 2020

Helmut Arndt
* 15. August 1944 † 14. März 2020

Dietrich Lüben
* 13. Juli 1931 † 20. März 2020

Susanne Stahl
* 20. März 1964 † 20. März 2020

Was steht, steht.

Danker Bau

einfach besser

TNG

Alles aus einer Hand
– einfach besser versorgt

In immer mehr Gebieten verfügbar:
Telefon + Internet 250

Telefon + Internet 100

Internet
Mobilfunk
Festnetz

€34,95 /Monat*

Jetzt 3 Monate:
€19,95 /Monat*

Kundenberatung: Holstenstr. 66-68 · 24103 Kiel · Tel. 0431/908 908 · www.tng.de

* Telefon + Internet 100 kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 34,95 €. Telefon + Internet 250 ist in immer mehr Gebieten verfügbar und kostet in den ersten 3 Monaten monatlich 19,95 €, danach monatlich 44,95 €. Die Mindestlaufzeit beträgt 24 Monate, danach zum Ende des Folgemonats kündbar. Anschlussübernahme und Neuanschluss kostenlos. Die angegebenen Verbindungspreise und Flatrates für Telefonie beziehen sich auf reine Sprachverbindungen im deutschen Festnetz ohne Sonder- und Servicerufnummern, Mobilfunk- und Datenverbindungen. Preselection und Call by Call nicht möglich. Alle Telefon + Internet Pakete beinhalten eine SIM-Karte mit TNG-Flat. Die TNG-Flat beinhaltet Telefonie-Verbindungen (ohne Rufumleitungen, Servicerufnummern, Sonderrufnummern und sonstige Mehrwertdienste) von TNG Mobil zu TNG Mobil, von TNG Mobil ins TNG Festnetz und vom TNG Festnetz zu TNG Mobil. Die Telefon + Internet-Pakete sind in dem sich ständig erweiternden TNG-Netz verfügbar. Irrtümer vorbehalten. Das Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Eine genaue Auflistung aller Kosten und Leistungen finden Sie unter www.tng.de

Kreativ durch die Corona-Krise

Lights Cheerleader setzten Training per Videokonferenz fort - Normalität kehrt langsam zurück

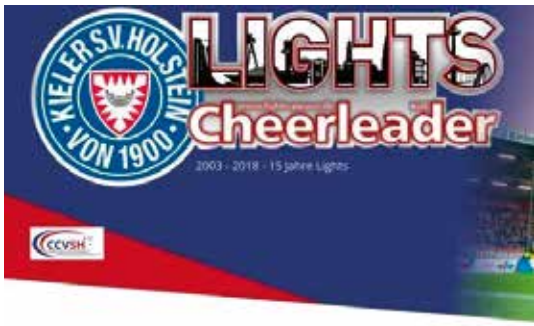
Der 13. März 2020 wird als der Tag der größten Zäsur in die Geschichte der Lights Cheerleader eingehen, denn an diesem Tag begann – mit der Verkündung der Schulschließung – der Lockdown, quasi zum 17-jährigen Bestehen.

Das Trainerteam wird zum Motor der Kreativität
Noch am selben Tag wurden alle Trainer der Lights gefordert – es wurden neue Social-Media-Gruppen gegründet und die ersten Aufrufe zu ungewöhnlichen Trainingseinheiten gestartet, getreu dem Motto: „Wir bleiben zu Hause". Es wurden zunächst Kraftübungen eingefordert, dann sollten andere Übungen, Tänze, usw. per Video zur Kontrolle eingesendet werden. Sehr viel Arbeit für die Coaches und nur ein kleiner Ersatz für die Aktiven.

Zoom ersetzt die Turnhalle
Um dies weiter auszubauen, wechselten die Lights dann via „Zoom" zu Video-Trainingseinheiten. Für die Kleinsten, die Tiny Lights, wurde dann auch einfach mal eine Bastelstunde aus dem Boden gestemmt oder man ersetzte das gemeinsame Workout durch Pizzaessen per Videokonferenz. Für alle eine neue und nicht immer nur positive Erfahrung. Schlechte Internetverbindung am Wohnort, zu einfache oder zu langweilige Übungen. Auf der anderen Seite konnten online nicht alle Ideen der Trainer umgesetzt werden, so dass viele einfach froh waren, in dieser Phase – für die niemand einen Plan in der Tasche hatte – überhaupt irgendwie in Kontakt zu bleiben.

Erfolgreiche Zusatzaktionen
Zu den High-LIGHTS, die dann fleißig auch über alle Kanäle geteilt wurden, zählte z. B. unser Clip „Lightspapier", bei dem 60 Aktive virtuell eine Toilettenpapierrolle rund um eine eigene sportliche Übung weitergegeben haben.

Neue Normalität kehrt zurück
Seit Pfingsten war dann endlich wieder Training in der Halle möglich. Zunächst nur mit Abstand und ohne Körperkontakt. Wieder neue Herausforderungen für Trainer und Aktive, jedoch besser

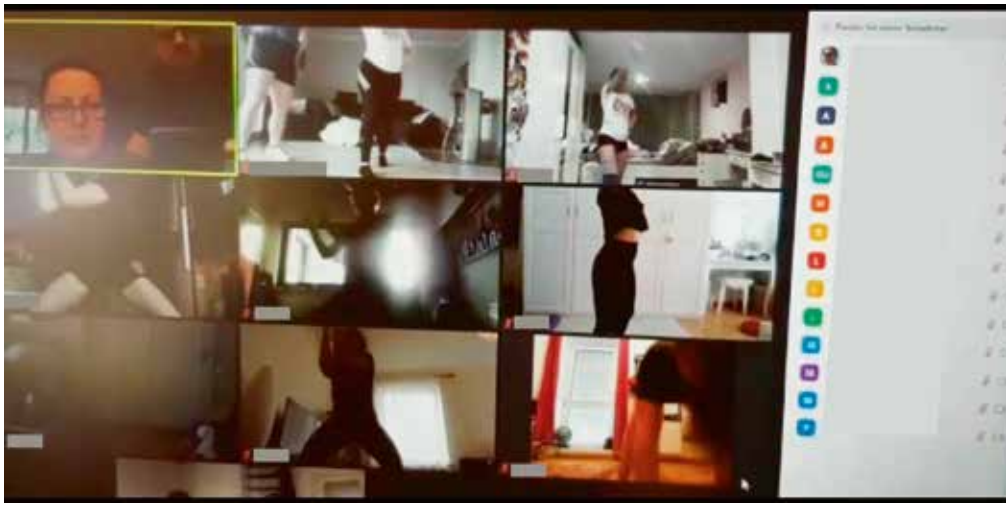


als zuvor. Mittlerweile sind wir wieder bei einem relativ normalen Training mit einigen zusätzlichen Hygienemaßnahmen angekommen.

Die Zukunft steht in den Sternen
Die Zukunft sieht sonst doch recht trüb aus. Wie verfährt man mit Cheerleading-Meisterschaften, die als Großveranstaltungen gelten?

Als Fazit kann man sagen, dass wir viele Aktive über diese schwierige Zeit halten konnten. Manche haben die Zeit genutzt und haben sich individuell sportlich gut verbessert. Andere haben allerdings auch die Lust auf Cheerleading verloren.

Come back stronger – denn wir wären keine echten Holsteiner, wenn wir nicht auch diese Krise meistern würden.



Komm an Bord und werde Teil der Crew:

Jetzt Mitglied werden!

- Attraktives Begrüßungspaket
- Personalisierter Mitgliedsausweis
- 10 % Rabatt auf Fanartikel im Fanshop und im Onlineshop
- Bonusleistungen unserer Businesspartner
- Ermäßigung auf Dauer- und Tageskarten
- Vorkaufsrecht bei Sonderspielen, Heim- und Auswärtsspielen der 1. Mannschaft
- Wahl- und Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung (ab 18 Jahren)

Im Herzen des Sturms!

Volle Kraft

seit 1900

www.holstein-kiel.de/mitglied-werden · mitgliedschaft@holstein-kiel.de

BONUSPARTNER DER HOLSTEIN-MITGLIEDSCHAFT

Alle News und Infos zu den Bonus-Leistungen für Mitglieder unter www.holstein-kiel.de/partner

BIRKE natürlich. herzlich. norddeutsch. ★★★★s

Camps HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

PIZZA WORLD

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

HEINRICH KNIEVEL Textilien & mehr! • www.knievel.de

KLINCK DER Friseur

CB

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Alles Gute... Steiskal

KRUGTRANSPORTE.DE

KRIWAT GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Gebr. Ottow ttow

clean and more Zertifizierter MEISTERBETRIEB

INTERSPORT KNUDSEN

DIE ADVOCATUR

Anmeldung zur Mitgliederversammlung 2020

Veranstaltungsort: VIP-Zelt am Holstein-Stadion, Westring 501, 24106 Kiel

Anmeldungen bitte bis: Montag, 05.10.2020

Fax 0431 / 38 90 24 103

oder E-Mail: mitgliedschaft@holstein-kiel.de

Hiermit möchte ich mich zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 28.10.2020 um 18:30 Uhr anmelden:

Mitgliedsnummer: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Spielregeln:

Zur Wahrung der Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen bitten wir Sie um Einhaltung und Beachtung der nachfolgenden Spielregeln während der gesamten Mitgliederversammlung:

- Bitte bringen Sie Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung mit.
- Bitte desinfizieren Sie sich bei Betreten des Veranstaltungsbereiches gründlich die Hände.
- Bitte achten Sie selbst auf die Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände von mindestens 1,50 Meter in dem gesamten Veranstaltungsbereich.
- An den Tischen: Zwischen den Sitzplätzen muss immer genügend Abstand zum Nachbarn frei bleiben.
- Toiletten: Bitte wahren Sie auch hier die notwendigen Mindestabstände sowie die Einhaltung der Maskenpflicht.
- Sollten Sie sich krank fühlen und über Symptome wie z. B. Husten, Fieber und Abgeschlagenheit klagen (ausgenommen sind allergiebedingte Beschwerden), überlegen Sie sich bitte zum Schutze der anderen Mitglieder der Mitgliederversammlung fern zu bleiben!

Datenschutz:

Zu Zwecken der Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde erheben und speichern wir folgende Daten der Veranstaltungsteilnehmer:

Mitgliedsnummer; Name und Vorname; Anschrift; E-Mail und Telefonnummer sowie Erhebungsdatum.

Rechtsgrundlage hierfür ist § 4 Abs. 2 der Ersatzverkündung der Landesverordnung zur Neufassung der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Schleswig-Holsteins. Ihre Daten werden wir für einen Zeitraum von sechs Wochen aufbewahren und anschließend vernichten. Auf Verlangen der zuständigen Behörde sind wir verpflichtet diese Daten zu übermitteln, sofern dies zum Zwecke der Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen erforderlich ist. Wir gewährleisten, dass unbefugte Dritte keinen Zugang zu den erhobenen Daten erhalten und sind uns bewusst, dass eine anderweitige Verwendung unzulässig ist. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, Personen, die die Erhebung Ihrer aktuellen Kontaktdaten verweigern, von der Teilnahme an der Mitgliederversammlung auszuschließen. Soweit Sie gegenüber der KSV Holstein von 1900 e.V. Ihre Kontaktdaten angeben, müssen diese wahrheitsgemäß sein. Bei dienstlichen Tätigkeiten genügen die dienstlichen Kontaktdaten.

Hinweis auf Betroffenenrechte:

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte: Auskunft über die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen verarbeiten; Berichtigung, wenn die Daten falsch sind oder Einschränkung unserer Verarbeitung; Löschung, sofern wir nicht mehr zur Speicherung verpflichtet sind.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und dienen nur der Erfüllung des in Schleswig-Holstein geforderten Hygienekonzeptes.

_____ _____

Ort, Datum **Unterschrift**

KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel · Tel. 0431 /389024-200 · Fax-202
info@holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de

In 2020 gratulieren wir unseren Jubilaren und Geburtstagskindern recht herzlich

Jubiläen 2020

10 Jahre
Andreas Wandersleben
Andreas Bornemann
Andreas Waschkowski
Andreas Leers
Angela Arriens
Anna-Lena Wormuth
Anne Gladeck
Arnd Deitenbach
Aune Repenning
Bennett Nitsch
Bernd Höll
Björn Otterbeck
Björn Aßmann
Carsten Jürgens
Charlotte Claasen
Christian Heider
Christian Schwarz
Christoph Hendrik Geyer
Daniel-Thorven Kleine
Dieter Maibaum
Dirk Heckt
Eva-Marie Wormuth
Florian Krug
Frank Reimers
Frank Schlichting
Frauke Hermann
Gerhard Witte
Hans Erich Straßner
Hans-Dieter Gerner
Hauke Güldenzoph
Henry Hinrichsen
Holger Koppe
Holger Kliewe
Ingo Rumpf
Jan Osterloh
Jendrig Nitsch
Jochen Ecksmann
Johanna Claasen
Johannes Helmerich
Johannes Gladeck
Jonas Bornemann
Jürgen Albert
Karen Schwenke
Karl Gladeck
Katrin Koppe
Kerstin Krug
Kimberley Cheyenne Leers
Knud Hansen
Lais Kriwat
Lars Neumann
Leo Gladeck
Linus Kriwat
Linus Noah Schwenke
Lisa Kähler
Magnus Krug
Maike Duczmal
Markus Wolter-Pecksen
Marlis Grunwald
Martin Schmielau
Marvin Duczmal
Mats Koppe
Matthias Schmidtke
Matthias Hermann
Matthias Breede
Meike Nitsch
Michael Kriwat
Michael Carstens
Michael Wormuth
Michael Nickel
Nevzat Yaltirik
Nicolaus Bourgin
Niklas Breede
Norbert Schwarz
Pia Klose
Pia Sophie Schwenke
Rainer Glos
Ralf Heckt
Rasmus Hinrichsen
Ronja Koppe
Rüdiger Menzel
Sabine Klose
Sebastian Colell
Selma Gosch
Silke Hinrichsen
Sönke Reimers
Stefan Stiller
Stefan von Döhlen
Steven Brandt
Tanja Kriwat
Thorsten Repenning
Thorsten Kibbel
Tim Jürgens
Tim Optenhöfel
Tobias Rau
Ulrike Gerner
Uta Rumpf
Uwe Arriens
Vanessa Lukas
York Lange

15 Jahre
Beate Hanisch
Cihad Yagci
Gaby Schneevogt-Kluge
Gerd Schildt
Günther Hafemann
Heiko Petersen
Ismail Yesilyurt
Karoline Scholtis
Mike Fischer
Reico Dzinczuk
Sönke Hanisch
Thore Schläger
Tom Fischer
Ulrich Hoeneß

20 Jahre
Christian Jessen
Christiane Fehrmann
Jannic Bokemüller
Jürgen Weber
Jürgen Endrulis
Maximilian Thiessen
Ulrike Diefenbacher
Volker Fehrmann

25 Jahre
Brigitte Mazelewski
Edmund Essl

30 Jahre
Kai Löwner

35 Jahre
Friedrich Bengelsdorf
Gudrun Zimmermann
Peter Sievers

40 Jahre
Rainer Looft

45 Jahre
Axel Steinbach
Heino Wichmann

50 Jahre
Michael Warnecke

55 Jahre
Hans-Peter Hennerici
Michael Schellenberg
Wolfgang Spiegler

60 Jahre
Holger Dittmer
Manfred Lüttjohann

70 Jahre
Hugo Schütt
Wilhelm Köhn

75 Jahre
Eberhard Pröving
Jürgen Frost

Geburtstage 2020

10 Jahre
Benno Bosse Gerhards
Cedric Treyke
Collin Elias Iserhot
Dante Wunger
David Alexander Trowe
David Ramazan Büddig
Fiete Beil
Finn Ole Petersen
Hannah Emilia Marx
Hans Erich Straßner
Henry Hinrichsen
Janis Lüthje
Jasper Asmus-Kulsch
Jona Klein
Jonte Homoet
Kijan Jacobsen
Kjell Lasse Hartung
Koray Aras
Lasse Mumm
Lenja Mischefski
Louis Staebner
Luca Rene Böhm
Lucy-Sophie Gaede
Malik Paasch
Mats Lennart Karge
Maximilian Godlewski
Mia Tschoepe
Pauline Domakowski
Tim Jürgens
Victoria Brand

15 Jahre
Ali Hrnjicic
Antonia Pusch
Arda Kati
Arda-Fahrettin Kekec
Ben Wucherpfennig
Burak Hüseyin Keskin
Charlotte Voigt
Chisom Cheryl Edward
Clemens Barth
Darleen Maria Bichel
Devran Boztepe
Drilon Rexhepi
Efekan Calikoglu
Ege Alko
Emily Josephine Rosenthal
Emma Nentwich
Felix Herzog
Finn Lasse Braesch
Finn Simon Schuchardt
Ikem Ugoh
Jannik Schröder
Jarno Schröder
Johann Thomas Schneekloth
Jönne-Frederic Freese
Joshua Nwokoma
Jula Solveig Schweckendiek
Jule Kersten
Karoline Meyer
Kerrin Treyke
Kimberley Cheyenne Leers
Kira Hasse
Laszlo-Lennard Stöcken
Laura Hasse
Leif Kilian Thomsen
Leon Steffen
Liv Mortensen
Luca Rathmann
Luka Tunjic
Lukas Meßfeldt
Marcel Schmidt
Mathilda Franz
Mats Bielstein
Maxim Jedich
Melina Steinleitner
Miezi Lina Gutzeit
Nyla-Maria Höper
Ole Sacht
Pascal Meschede
Philipp Buchholz
Pia Sina Fritsch
Rieke Wolff
Samantha Fritzler
Seliné Lehmann
Sofia Miftari
Svenja Marie Vollmer
Tim Jansa
Tjara Reimann
Tyler Dogan

20 Jahre
Alexander Kacilo
Alexander Lotter
Anna-Lena Wormuth
Annemieke Zack
Arien Roj Dogrul
Cecilia Martin
Celina Maria Kraus
Daniel Jakub Jarzeczka
Eric Koltermann
Felix Kille
Hamlet Jahn
Hannah-Maria Pervölz
Jan Matti Seidel
Jan Mika Kröhnert
Janne Rasche
Jasmin Grosnick
Jesper Tiedemann
Joost Sommer
Juliana Kropf
Julius Fischer
Justin Gideon Njinmah
Karoline Scholtis
Lena Köllmer
Liam Giwah
Lisa Marie Poggensee
Luca Calvin Bourreau
Luca Simon Bettin
Madita Offen
Markus Erett
Marlene Naß
Mats Melahn
Maximilian Thiessen
Mike Fischer
Monja Buhse
Neele Fischer
Niklas Pusch
Niklas Breede
Phillip König
Pia Sophie Schwenke
Ronja Damhorst
Rosa Dotzer
Sebastian Thoms
Sophia Kropf
Sophie Wiedemann
Stina Pawaletz
Suvi Lena Fehrs
Tim Möller
Tobias Hofes
Tobias Rau
Tristan Hoppe
Valena Viehof
Vanessa Kulka

25 Jahre
Bennett Rohwedder
Björn Oliver Schmidt
Carl Alexander Gless
Christoph Franzenburg
Esther Gerullis
Finn Spitzer
Florian Stekla
Jakob Jan Kusnierczyk
Jannik Weltrowski
Joanne Böhling
Johannes Gladeck
Karina Geisler
Kevin Böhm
Kevin Behrmann
Lena Laatsch
Linus Schewior
Lorenz Kock
Luisa Simonsen
Marcel Detels
Marcel Stange
Marcel Schmöcker
Marthe Sophie Kerber
Maximillian Jens
Niklas Wagner
Niklas Stricker
Nis Hansen
Nis Tjorge Block
Norwin Heister
Patrick Feddersen
Paul Sommer
Philip Lützen
Tabea Lycke
Tobias Matthiessen
Tobias Thevs
Tom Langmaack
Tom-Luca Struck
Torben Zitzke
Vivien Deichmeier

30 Jahre
Angelina Czeranski
Axel Fianke
Christian Dedert
David Schenk
Dennis Grolik
Florian Eggers
Florian Jensen
Fynn Passick
Fynn Gutzeit
Jannic Bokemüller
Jasper Hüsgen
Jonas Ruß
Julian Groß
Julian Haupt-Lill
Kjell Hübner
Kristoph Kühl
Lars Stender
Marcel Reiner
Maria Wendt
Moritz Michelsen
Niels Goll
Patrick Nagel
Patrick Büchler
Patrick Mentzer
Paul Miszka
Simon Leiß
Sören Clausen
Stefan Görgen
Tobias Feldmann
Yannik Jakubowski

35 Jahre
Christian Bluhm
Christin Jürgens-Wichmann
Christopher Hauptmann
Daniel Stengler
Dominik Hunold
Felix Detlefsen
Jennifer Rohde
Kerstin Felgentreu
Klaas Brickwedel
Lasse Krohn
Manuel Brüning
Marc Drews
Michael Blum
Mike Straßburg
Nico Fischer
Peter Mocko
Robert Pettersch
Stefano Porceddu
Thomas Jung
Tim Christopher Jost
Yvonne Matalewski

40 Jahre
Alexandra Voigt
Fabian Müller
Florian Huckfeldt
Heiko Petersen
Jan Schütt
Lorin Kadau
Marcel-Mario Koppe
Mario Klammer
Mario Schacht
Michael Carstens
Nele Garbrecht
Nicole Boller
Nils Saul
Nina Krüger
Patrick Krüger
Sascha Goerke
Saskia Iwers
Thomas Steffens
Tim Ehlers
Timo Zimmermann

45 Jahre
Birgitta Stark
Carsten Demmler
Dimitrius Guscinas
Fabian Straßner
Kerstin Münstermann-Schuchardt
Lars Berger
Michael Preuss
Michael Kornus
Natascha Diestel-Babakerd
Patrick Westphal
Peter-Sebastian Gunkel
Philipp Wree
Sandra Munke
Stefan Junker
Sven Kohlmann
Tanja Homoet
Tim Ratje
Torsten Wulf

50 Jahre
Andreas Hahn
Arne Kusch
Birgit Wolf
Birgit Seniger
Boris Glyszinski
Carsten Mühle
Falk-Michael Wirbuleit
Gunnar Melson
Jan Nettlau
Jan-Peter Bock
Jendrig Nitsch
Katja Stahl
Katrin Karge
Kerstin Blank
Maik Hintze
Monika Seyffert
Niklas Hielscher
Peter Geyer
Rainer Feddersen
Ralf Spilker
Ralf Becker
Ralf Heckt
Sönke Reimers
Sören Rohde
Stefan von Döhlen
Stefan Bettin
Sven Seidel
Swantje Veronika Martens
Tanja Kriwat
Thomas Pingel
Thorsten Repenning
Ulrike Schlicht

55 Jahre
Andreas Prey
Anke Kühl
Axel Thoms
Azmi Kapusuz
Bernd Becker
Britta Wulf
Carola Wöhlk
Carsten Kempa
Carsten Schultheiß
Christian Jakob
Christian Holzhausen
Cornelia Kord-to-Krax-Bergert
Dirk Petersen
Dirk Struck
Dirk Sommer
Elmira Jahn
Frank Karstens
Gabriele Wolter-Pecksen
Hans-Eggert Dolling
Hinrik Dotzer
Holger Fehlau
Ismail Yesilyurt
Jan Friedrich Zander
Jörg Wohlert
Malte Reddel
Michael Stert
Michael Kramhöft
Moni Mustermann
Ronald Seeger
Rüdiger Menzel
Ruth Dotzer
Sabine Klose
Simone Leser
Stephan Fydrich
Stephan Portwich
Susanne Gutzeit
Sven Nommensen
Tim Petersen
Tommi Tuunainen
Toni Dix

60 Jahre
Anke Portala
Antje Kramhöft
Arnd Deitenbach
Dieter Maibaum
Edmund Essl
Henning Wurr
Holger Domke
John Thorsten Martens
Jörg-Heinrich Schnoor
Mario Steens
Robert Sohlich
Rolf-Peter Bernert
Siegfried Förster
Steffan Lassen
Uta Rumpf
Volker Arndt

65 Jahre
Axel Kühl
Gerd Jahn
Hans-Dieter Gerner
Harald Zwatz
Jürgen Weber
Klaus Kaschke
Klaus Kuhn
Knut Kohlmorgen
Knut Bebensee
Lutz Hansen
Mats Nygren
Thorsten Neumann
Ulrike Nygren
Uwe Carstensen

67 Jahre
Norbert Trede

68 Jahre
Wolfgang Spiegler

70 Jahre
Bernd Puhl
Dieter Wendland
Hans-Peter Schlapkohl
Jürgen Vimmer
Marlis Grunwald
Rolf Detlefsen
Wolfgang Frahm

75 Jahre
Manfred Pries
Margot Waldow
Uwe Arriens
Wolfgang Funk

80 Jahre
Dieter Weiland
Elke Bührsch
Jörg Golombeck
Jürgen Fandrey
Lothar Kanieß
Manfred Podlich
Michael Schellenberg
Rolf Nier
Uwe Buhrmann

85 Jahre
Rudi Balsam

90 Jahre
Harald Strobel

UNSERE TREUE GEHÖRT EUCH!
VIEL ERFOLG FÜR DIE SAISON 2020/21!
KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900
famila
famila
besser als gut!
www.famila-nordost.de

Abs.: KSV Holstein von 1900 e.V. · Steenbeker Weg 150 · 24106 Kiel

Offizieller Mobilitätspartner Holstein Kiel

36 mtl. Raten à
199,– €[1]

Tradition trifft Innovation.
Der neue Golf 8 in Bestform.

Golf Style 1,5 l TSI ACT OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,8.
CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Letzte Chance – jetzt Sonderkonditionen sichern!

Ausstattung: Uranograu, Leichtmetallfelgen, LED-Plus Scheinwerfer, Digitales Cockpit inkl. Telefon und Navigation, Abstandstempomat, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Connect, Car2X u. v. m.

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	30.985,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,02 %
inkl. Überführungskosten		Laufzeit:	36 Monate
Sonderzahlung:	1.999,00 €	Gesamtbetrag:	9.163,00 €
Nettodarlehensbetrag:	25.046,80 €	**36 mtl.**	
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,02 %	**Leasingraten à**	**199,– €[1]**

[1] Inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Limitiertes Angebot. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Volkswagen Zentrum Kiel
vw-kiel.de

schmidt&hoffmann
mobilität